

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 49 39. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 3. Dezember 2015

Evangelischer Kinderchor und Jugendkantorei singen zur Eröffnung

## Für andere ein Licht im Dunkeln sein

(dav) „Schon wieder ein Jahr vorüber“, mag so mancher beim Blick auf den Kalender seufzen. Doch dieser Tage kann es immerhin ein Adventskalender sein. Und der sorgt nicht nur bei den Kleinen für kindliche Spannung und Vorfreude auf die Weihnachtsgeschenke, sondern er vermag auch die Großen daran zu erinnern, dass wir uns mitten in einer der schönsten Jahreszeiten befinden.

Ob es der Glaube ist, dass der Heiland zu erwarten ist, oder das Wissen darum, dass die Tage wieder länger und heller werden. Für alle ist da jedenfalls die Hoffnung, dass Lichter entzündet werden können, die etwas bewirken. „Seien wir dankbar, dass es uns vergönnt ist, in einem Land zu leben, in dem seit 70 Jahren Friede herrscht“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Eröffnung des Waiblinger Weihnachtsmarkts am Freitagabend, 27. Dezember 2015. Siehe man die Ströme von Flüchtlingen, die bei uns Zuflucht und Sicherheit suchten, erkenne man, dass der Frieden bei weitem nicht selbstverständlich sei und anderswo Krieg herrsche.

Dankbar sei er, betonte das Stadtoberhaupt,

dass es in Waiblingen viele Menschen gebe, die sich in Vereinen und Organisationen oder einfach „nur“ von Mensch zu Mensch einsetzen, für Flüchtlinge, Kinder, Ältere oder Mitbürger in Not. Sie sorgten für ein gutes soziales Miteinander und seien ein „Licht im Dunkeln“, das Wärme und Nähe bringe. „Lassen Sie uns Lichter anzünden, jeden Tag aufs Neue, durch ein nettes Wort für den Nachbarn, durch eine kleine Hilfe für diejenigen, die Hilfe brauchen. Ob Schneeschippen, ein Lächeln oder eine kleine Geste – wir können Lichter anzünden in den Herzen unserer Mitmenschen, aber auch in unseren eigenen Herzen, Lichter, die leuchten und wärmen, nicht nur in der Vorweihnachtszeit!“

Die Adventszeit stimmt auf Weihnachten ein. Die Tradition des Schenkens ist groß und dabei kann der Weihnachtsmarkt sicherlich helfen, der in diesem Jahr bis zum 20. Dezember dauert. Zum Ideensammeln, Shopping bei „ART-verwandt“ im Schlosskeller, wo die Auswahl an Präsenten betörend ist, oder auch zum Genießen, Freunde treffen, Ruhe vom Alltagsstress finden. Weihnachtsmärkte gebe es aber auch in den Ortschaften, erinnerte Hesky, dort könne man ebenfalls bummeln und nach Geschenken Ausschau halten.

### Benefizversteigerung an Nikolaus

Eine andere Art, Präsente zu erwerben, ist die Benefizversteigerung am Sonntag, 6. Dezember: um 16 Uhr kommen wieder allerlei Spenden unter den Hammer, die Waiblinger Firmen zur Verfügung gestellt haben. Oberbürgermeister Hesky und Bds-Vorsitzender Ullrich Villingen werden sie versteigern, der Erlös kommt der Bürgerstiftung Waiblingen zugute, „die dafür sorgt, dass das ganze Jahr über immer wieder für manche Menschen Weihnachten ist und etwas ermöglicht wird, das ohne die Unterstützung der Stiftung nicht möglich wäre“, unterstrich Hesky.

Mit einem „Gloria in Excelsis Deo“ untermalten der Evangelische Kinderchor und die Jugendkantorei die Eröffnung des Weihnachtsmarkts, mit einem „Jingle Bells“ oder auch einem „Zumba, Zumba, welch ein Singen!“.

Mehr zum Programm in der Adventszeit finden Sie auf unserer Seite 7.



Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Weihnachtsmarkt.



„ART-verwandt“ im Schlosskeller.



Evangelischer Kinderchor und Jugendkantorei singen. Fotos: David



Adventsbasar der Schulen und Kitas auf dem Postplatz.

### Bürgerbüro im Rathaus

#### Öffnungszeiten rund um die Feiertage

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist außer an den gesetzlichen Feiertagen wie folgt geschlossen: am Donnerstag, 24. Dezember, am Donnerstag, 31. Dezember, am Samstag, 2. Januar. – Geöffnet ist am Montag, 28., am Dienstag, 29., und am Mittwoch, 30. Dezember. An diesen Tagen sowie von Montag, 4. Januar 2016, an sind die Mitarbeiterinnen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Kontakt zum Bürgerbüro: ☎ 07151 5001-2577, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de.

### Weiterer Planungsbeschluss für den Neubau einer Einfeldhalle und Sanierung der Umkleiden gefallen

## „Nicht mehr vorgesehen, als zwingend notwendig“

(dav) Bittenfeld wird sich freuen: für den Neubau einer Einfeldhalle und die Sanierung der Umkleiden ist am Donnerstag, 19. November 2015, in der Sitzung des Gemeinderats ein weiterer Planungsbeschluss gefallen: 150 000 Euro sind für den Entwurf mit Kostenberechnungen für das Jahr 2016 einkalkuliert – nach der ersten Planungstranche für das Jahr 2015 in derselben Höhe. Die Finanzierung ist somit gesichert.

Der Neubau der 15 mal 27 Meter großen Einfeldhalle, der direkt an die jetzige Gemeindehalle angefügt wird, wird voraussichtlich 2 430 000 Euro kosten, so heißt es im Vorentwurf mit Kostenschätzung des Büros „COAST architecture Stuttgart“; die Sanierung aller Umkleidebereiche und eine weitere Umkleidekabine 960 000 Euro. Für einen neuen barrierefreien Zugangsbereich mit Aufzug müssen 370 000 Euro einkalkuliert werden, für die wieder herzurichtenden Außenanlagen sind es 330 000 Euro. Die Architekten und Fachingenieure werden sich nun mit der weiteren Planung, dem Entwurf mit Kostenberechnungen, befassen.

Die künftige Einfeldhalle – in der das Thema „geharzte Bälle“ kein Thema mehr sein wird, denn in ihr wird kein Handball gespielt – wird ebenerdig werden. Ein überdachter „Turnschuhgang“ trennt Alt- von Neubau. Der neue Sportlereingang erschließt sie wiederum gleichzeitig. Ein Geräteraum sorgt dafür, dass die Turngeräte nicht ständig hin- und hertransportiert werden müssen. Der Aufzug im künftigen Eingang wird die Ebenen der Bühne, der Gemeindehalle und der Zuschauerränge ebenso wie die Umkleidekabinen anfahren – damit sei ganz im Sinne der Inklusion ein barrierefreier Zugang für alle Bereiche der Halle geschaffen, diese Gelegenheit gelte es zu nutzen, betonte Baubürgermeisterin Birgit Priebe.

Mit Vereinen und Schulen habe die Stadtverwaltung das Thema „Umkleiden und Sanitär“ abgesprochen, erläuterte Priebe. Die alten Umkleidekabinen bleiben erhalten, eine zusätzliche Umkleide und eine WC-Anlage werden dort, wo jetzt der Karateraum ist, ergänzt.

Der Karatebetrieb weicht auf die Bühnenfläche aus. Der Umkleidebereich im Untergeschoss weist keine Be- und Entlüftung auf, was zum einen zu Zug führen zum anderen die Schimmelbildung begünstigen kann. Deshalb wird dort ebenso wie in den neuen Bereichen eine geregelte Be- und Entlüftung installiert. Was die Umkleidekabinen unter der Bühne angeht, so müssen dort wegen des Anbaus von Brandschutzgründen die Fenster geschlossen werden, so dass auch dort die Lüftung anzupassen ist; außerdem sind auch die Wasserleitungen zu erneuern.

Nach dem derzeit geltenden Stand der Technik müssen, das hat sich nach einer Untersuchung der Gebäudeversorgung ergeben, die Trinkwasserleitungen in den Umkleiden und WC-Anlagen, erneuert werden. Herausgestellt hatte sich zudem, dass die Abwasserkanäle im Bereich von Flur und Duschen im Untergeschoss auszutauschen sind. Es sei sinnvoll, alle Arbeiten am Stück zu erledigen. Der Sportbetrieb in der alten Halle könne übrigens während der Bauarbeiten fortgesetzt werden. Verein, Grundschule, Stadtverwaltung – alle arbeiteten gut zusammen, betonte sie.

Völlig unberührt bleiben die vorhandene Spielhalle mit den Geräteräumen, dem Foyer und der Küche. Nur bei der Sicherheitsbeleuchtung – die muss im gesamten Gebäude installiert werden. Ob der Bodenbelag möglicherweise saniert werden muss, ist noch offen; es würde im Fall des Falles erst nach dem An- und Umbau unternommen werden und gehört insgesamt nicht zur Gesamtmaßnahme.

Dass gebaut werden soll, und zwar an die

bestehende Halle, das hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 schon beschlossen; Basis dafür war eine Machbarkeitsstudie. Der jetzige Vorentwurf sieht die Einfeldhalle entlang der Giebelseite an der Bühnenseite der Gemeindehalle vor, in Richtung Wald. Dafür muss der Parkplatz in den Waldbereich verlegt werden. Das bedeutet, dass Stellplätze und auch die Zufahrtsstraße neu gebaut werden müssen. Das Regierungspräsidium Stuttgart habe die notwendigen Ausweichmaßnahmen – also Ersatzplantagen – genehmigt, berichtete Baubürgermeisterin Priebe.

Es werde eine Minimallösung, bei der nicht mehr vorgesehen sei als zwingend erforderlich, unterstrich die Baubürgermeisterin.

Vom Ortschaftsratsrat, der das Thema „Neubau einer Einfeldhalle“ am 28. Oktober auf der Tagesordnung hatte, direkt in den Gemeinderat – das gefalle ihm angesichts von Baukosten in Höhe von vier Millionen Euro nicht, sagte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio. Er vermisse die Diskussion im Planungsausschuss. Der Planung stimme er gleichwohl prinzipiell zu und er zweifle auch nicht, dass alles korrekt sei. Als „nicht befriedigend“ bezeichnete SPD-Stadtrat Roland Wied die Sachlage ebenfalls. Es sei gut, was für Schule und Sportverein geplant werde, aber es müsse für eine zukunftsfähige Halle richtig gemacht werden.

DFB-Stadtrat und Hohenacker Ortschaftsratsrat Wilfried Jasper betonte, der Ortschaftsratsrat habe dieselben Zuständigkeiten wie ein Ausschuss; das sei in der Hauptsatzung der Stadt eindeutig geregelt, fügte Oberbürgermeister Andreas Hesky hinzu, der für die Ortschaftsräte „eine Lanze brechen“ wollte. Der Gemeinderat habe für 2015 bereits 150 000 Euro Planungsmaßnahmen für die Einfeldhalle bereitgestellt – nun gehe es um denselben Fall. Fazio hielt gleichwohl den Ausschuss für Planung, Technik und Verwaltung für den in diesem Fall richtigen, „um mehr Infos zu bekommen“; Wied hielt den Unterschied von der damaligen zur jetzigen Planung für gewaltig.

Die Ortschaftsräte sollten doch gestärkt werden, daran erinnerte Jasper und Oberbürgermeister Hesky fragte, wie man denn bitte die Hauptsatzung handhaben wolle. Die Form sei korrekt. Es gehe in dieser Sitzung des Gemeinderats jedenfalls nicht um einen Baubeschluss, sondern um einen Beschluss für die weitere Planung. Am Ende entscheide der Gemeinderat über Ausgaben.

Der Beschluss für die Planungsrate fiel einstimmig aus.

### Marktplatz belegt

#### Wochenmarkt verlegt

Auf dem Marktplatz stehen bis Sonntag, 20. Dezember 2015, die Häuschen des Waiblinger Weihnachtsmarkts und auch das Kinderkarussell. Bis dahin muss der Wochenmarkt mittwochs und samstags mit seinen Ständen auf Standorte in der Kurzen und Langen Straße ausweichen.

### CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Gemeinderat befindet sich mitten in den Haushaltsberatungen für das nächste Jahr. Heute möchte ich Ihnen die Schwerpunkte unserer Fraktion für 2016 vorstellen.

Mit erster Priorität wollen wir uns um bezahlbaren Wohnraum für alle kümmern. Und zwar gleichermaßen für junge Familien, Menschen, die eine neue Wohnung brauchen und in Waiblingen bleiben möchten, Geringverdienender und auch für Flüchtlinge, die ein Bleiberecht bekommen werden. Dieses Ziel ist zudem auch Konsens bei allen Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat. Dazu wird es zwingend sein, auch neue Wohngebiete auszuweisen. Mit einer Innenentwicklung allein wird es nicht gehen. Mit der Planung muss deshalb sehr rasch begonnen werden.

Die zunehmende Verkehrsdichte macht uns in Waiblingen, insbesondere zu Stoßzeiten, immer mehr zu schaffen. Hier möchten wir durch Lärmschutzmaßnahmen auf der einen Seite und durch intelligente Ampelsteuerung von der Hallenbadkreuzung bis zum Landratsamt und auch in Richtung Winnender Straße/Neustädter Straße Entlastung schaffen. Entsprechende Haushaltsanträge haben wir eingereicht.

Die Erhaltung unserer Infrastruktur und öffentlichen Gebäude, seien es Schulen, Hallen oder das Bürgerzentrum, durch Instandhaltungsmaßnahmen oder Sanierungen wird Daueraufgabe bleiben. Wir wollen doch unsere Werte dauerhaft sichern.

Ich wünsche uns zutiefst eine friedliche und schöne Vorweihnachtszeit! Schlendern Sie in aller Ruhe über unseren Weihnachtsmarkt und genießen Sie bei einem Plausch mit Freunden und Bekannten eine Tasse Glühwein und erho-

Amtliche  
Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Am Donnerstag, 3. Dezember 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

Fortsetzung auf Seite 8

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



len Sie sich etwas vom Stress und Alltag des Jahres.  
Peter Abele  
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

### SPD

In diesem Monat werden wir mit der Verabschiedung des Haushalts in Waiblingen die Schwerpunkte für das Jahr 2016 festlegen. Die SPD-Fraktion unterstützt auch im kommenden Jahr den weiteren Ausbau von Schulsozialarbeiter-Stellen in den Schulen. Von vielen Schulleitungen wird weiterhin der Bedarf der fachkundigen Unterstützung vor Ort formuliert, da die Konfliktsituationen in den Schulen nicht weniger werden.

Bereits im vergangenen Jahr hat die SPD-Fraktion gefordert, dass die Gebühren im Bereich der Kindergärten- und kommunalen Betreuungseinrichtungen sozialverträglicher erhoben werden müssen. Wir nehmen den Kampf gegen Kinderarmut ernst und fordern daher eine Gebührenbefreiung für die unteren Einkommensgruppen. Eine Zusammenlegung dieser beiden Einkommensgruppen ist in diesem Sinne nicht zielführend. Die Gebühren sollen grundsätzlich weiterhin einkommensabhängig erhoben werden, allerdings dürfen die niedrigeren Einkommensbezieher prozentual nicht mehr höher belastet werden als Eltern mit einem höheren Einkommen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Schaffung von günstigem Mietwohnraum. Hier müssen wir aktiver werden als bisher und preisgünstigen Wohnraum in einem höheren Ausmaß schaffen, als wir es bisher taten. Es ist mir bewusst, dass wir hier nicht kurzfristig zum Ziel kommen, aber wir müssen tragfähige Konzepte für die Zukunft entwickeln und vereinbaren.  
Simone Eckstein  
Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de

### Neubürgerempfang der Stadt

## Willkommen in Waiblingen!

Beim Neubürgerempfang am Donnerstag, 3. Dezember 2015, um 18 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die in den vergangenen Monaten nach Waiblingen gezogenen Familien und Einzelpersonen und stellt ihnen die Stadt vor. Treffpunkt ist der Haupteingang des Bürgerzentrums, An der Talaua 4 (beim Brunnen). Der Spaziergang führt zur Galerie Stihl Waiblingen, zur benachbarten Kunst-

schule Unteres Remstal und ins gegenüberliegende „Haus der Stadtgeschichte“, dann durch die historische Altstadt. Für die Zeit des Rundgangs bietet die Stadt in Kooperation mit der FBS eine Kinderbetreuung an. Bei Fragen können sich Neubürger an den Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100, wenden; E-Mail: gabriele.simmendinger@waiblingen.de.

## Personalien

Gerhard Hezel hat seinen 80. Geburtstag begangen

### „Er heiligt das Banale so, wie es ihm zukommt“

(dav) Der „Bodenständigste“ der Waiblinger Künstlergruppe ist Gerhard Hezel. Das hatte die Stuttgarter Kunsthistorikerin Dr. Monika Rudolph im Dezember 2003 bei der Vernissage für eine weitere Ausstellung der Künstlergruppe in der Galerie Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen gesagt. Zwölf Jahre ist das her – und inzwischen hat Hezel seinen 80. Geburtstag feiern können, nämlich am Sonntag, 29. November 2015.

Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte dem Künstler im Namen der Stadt sowie persönlich und dankte ihm, dass er sich als Gründungsmitglied der Waiblinger Künstlergruppe seit vielen Jahrzehnten sehr für die Kunst in der Stadt engagiere. Im Jahr 2010 hatte er Gerhard Hezel in Anerkennung dessen besonderer Verdienste um und für das Wirken in der Künstlergruppe die Silberne Verdienstplakette der Stadt überreicht.

Hezel schau seine Waiblinger Mitmenschen direkt aufs Maul und mache Erlebtes zum Bild, meinte Kunsthistorikerin Dr. Rudolph. Er baue die Objekte seiner Still-Leben bedeutungsvoll auf, die einzelnen Gegenstände im Bild ergäben erst Sinn, wenn man regional ins Zeitgeschehen eingebunden sei. Seine realistisch-gegenständlich bezogene Malweise zeuge von großem handwerklichem Können. Wie die alten Meister inspiziere er Licht und Schatten und modelliere die Gegenstände auf die ihm eigene malerische Weise.

Bei der 50. gemeinsamen Ausstellung der Künstlergruppe in der Galerie Stihl Waiblingen im Oktober 2010 meinte Ernst Hövelborn, Kunsthistoriker und selbst Künstler, dass Hezel auf seinen zu höchst anspruchsvollem Detailrealismus verpflichteten Bildern Gerätschaften aller Art versammle, die zum Beispiel zum Bauern, Wengertler oder Handwerker gehörten. Mit dieser Darstellung sei er mitten im Alltag von Menschen angekommen, der im Zeitalter der computergesteuerten Maschinen und elektronisch aufgerüsteter Arbeitsgeräte so gar nicht mehr existiere. Über seine unterschiedlich angesetzte visuelle Befragung der Dingwelt gelinge ihm das, was Heidegger als die Leistung der Kunst erachte und die Hezel ins Bild bringe: das Ding Ding sein zu lassen und damit das Sein selbst zum Aufleuchten zu bringen.

Im Alter von 15 Jahren hatte Hezel – nach abgebrochener Realschule – eine Ausbildung zum Plakat- und Kinomaaler begonnen, damals, als die Firmen noch keine eigene Werbeabteilung hatten. Einen Film, dessen Dramatik auf wenigen Quadratmetern zu verdeutlichen, in Szene zu setzen, das lernte er. Als Stifft machte er zum Beispiel aber auch Vergoldungen für den „Sarrotti-Mohr“ und er weiß noch heute: „Ein Gramm Gold gibt ausgeschlagen einen Quadratmeter Blattgold“. Ein Goldwäscher im Kleinen, auf der ewigen Suche nach „Flitterle“, war er nämlich auch. Dann, nach der Ausbildung, studierte er an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste und belegte zusätzlich einen Kurs für Restauratoren. 1958 nahm Hezels Kunstschaffen seinen Lauf.

Gerhard Hezel, 1935 geboren, war in der Eugenstraße aufgewachsen. Im vergangenen Juli hatte er bei einer Zeitzeugen-Veranstaltung des Hauses der Stadtgeschichte von seinen Kindertagen erzählt, als er regelmäßig mit den Kameraden im Kino war, um die Wochenschauen anzusehen – Filme, die sehr eindringlich auf die Kinder gewirkt hätten. Als die Nazi-Zeit vorüber war und er gerade einmal zehn Jahre alt, sei man um so mehr vom vermeintlichen „Übervater“ enttäuscht gewesen – „so ein Ungeheuer haben wir nicht gehabt“.

Die Generation, der Gerhard Hezel angehört, hat viel mitgemacht: Krieg und Armut, Frieden und Wohlstand, den Aufzug des Eisernen Vorhangs, dessen Fall, das wiedervereinigte Berlin, die neue hochtechnisierte Welt nach einem eher ländlichen Leben zu Kindheits- und Jugendjahren. Hezel gilt nachgerade als scharfsichtiger, nicht selten ironischer und selbstironischer Chronist, der in seinen Werken die Umwälzungen der Jahrzehnte festhält. Dabei rücken Alltagsdinge in den Mittelpunkt, die er geradezu fotorealistisch auf die Leinwand bannt. Nicht selten erinnert er in seinen Bildern auch an vergangene Welten, an „Dinge“, die es so heute gar nimmer gibt, ein kleiner Bullerofen mit Äpfel zum Trocknen darauf, vielleicht – Erinnerungen an die Kindheit.

Vielleicht war es auch die Zerstörung, die das Kriegskind miterlebt hatte, die ihm später einen Röntgenblick verpasste auf Dinge, die doch irgendwann ihr materialistisches Ende finden, ramponiert sind, ausgedient haben.



Der Künstler Gerhard Hezel; unser Bild entstand im Dezember 2014 bei der jüngsten Vernissage der Künstlergruppe. Foto: David

Und doch hängen daran, das weiß ein Hezel, Erinnerungen, sind damit Hoffnungen verbunden, steckt Arbeit darin – Hezel entdeckt all das, erkennt die Details, lässt sie uns sehen. Menschen hingegen lassen sich in seinen Werken nicht finden – „man erfasst sie nie ganz, in ihnen steckt zu viel drin“, sagte er einmal.

1999 erschien die umfangreiche Werkdokumentation, das „Kunst- und Lesebuch“ des Künstlers, der immer wieder Auftragsarbeiten von Firmen erhielt, die gern in verschlüsselter Weise ihre Geschichte erzählten: „Gerhard Hezel – Bilder und Lithographien 1958 – 1999“.

Rechtsanwalt Manfred Künzel sorgt darin für biografische Erkenntnisse; er ist in der gleichen Gasse aufgewachsen wie Klein-Gerhard. Und Hezels früherer Schulkamerad Martin Scharfe, Volkskundler in Marburg, hatte das Werk des Künstlers einmal so beschrieben: „Er heiligt das Banale so, wie es ihm zukommt.“

Aus Anlass seines 70. Geburtstags im Jahr 2005 konnte Gerhard Hezel in der Volksbank seine neuen Werke vorstellen. „Ich kann in mir“, so meinte er damals bei der Eröffnung, „kein Alter feststellen“.

Ruth und Erich Tinkl seit 65 Jahren verheiratet – Feier im Restaurant

### Was wäre der Erich denn ohne seine Ruth?

(dav) Aufrecht stehen sie beide da, begrüßen ihre Gäste feschkleidet nicht etwa zuhause, sondern im Restaurant, und das mit festem, warmem Händedruck. Hin und wieder schauen sich innig an – und strahlen! Ruth und Erich Tinkl haben am Mittwoch, 25. November 2015, ihren 65. Hochzeitstag gefeiert. Kinder, Verwandte und Freunde waren zur Mittagszeit in das Restaurant neben der Galerie Stihl Waiblingen gekommen, um die Eiserner Hochzeit mit dem Jubelpaar zu feiern. „Ein unglaublich langer Lebensabschnitt!“, bemerkte staunend Oberbürgermeister Andreas Hesky, der mit einem bunten Strauß gekommen war, um den Tinkls „zu den vielen bunten Jahren, die Sie gemeinsam gemeistert haben“, zu gratulieren. Die gesamte Stadt freue sich mit den beiden, dass sie ihre Eiserner Hochzeit begehen könnten. Außer „Waiblinger Ratströple“ hatte der Oberbürgermeister auch das Glückwunschscheiben des Ministerpräsidenten dabei, was Erich Tinkl knitz lächelnd kommentierte: „Ha, der Bundespräsident war heut’ morgen schon da!“ – und lachte gemeinsam mit seiner Ruth.

„Was wäre der Erich denn schon ohne seine Ruth?“, fragte der gleich selbst rhetorisch in die Runde, und die nickte nur zustimmend und hob die Gläser auf „Braut und Bräutigam“. Die Goldene Hochzeit schon wieder 15 Jahre her – das sei ja kaum zu glauben. „Es ist eine Gnade“, sagte der Bräutigam; und die Braut schaute zufrieden in die Runde: „Schön, wenn man das erleben darf!“

Die 88-jährige Ruth Tinkl und den um ein Jahr älteren Erich Tinkl kennen viele Waiblinger vom Wandern; er hatte sogar eine Extra-Wandergruppe für Senioren ins Leben gerufen, die er leitete, was er nach 13 Jahren jedoch

Ende 2014 aufgeben musste. Seine Altersklasse lag ihm am Herzen, der Kampf gegen die Einsamkeit, das kam auch darin zum Ausdruck, dass Erich Tinkl von 1999 bis 2007 gewähltes Mitglied im Stadt seniorenrat war, bis 2011 berufenes und dann wieder gewähltes. Der frühere Kaufmann im Außendienst organisierte zudem gern Ausflüge und richtete im Forum Mitte den stets sehr gut besuchten „Tanztee“ mit Alleinunterhalter ein.

Gemeinsam unterwegs sein, vor allem am Wochenende, das hat sie verbunden, so, wie das gemeinsame Singen: beim „Frohsinn“ haben sie lange Jahre mitgesungen und auch beim Chor der St.-Antonius-Kirche, wo sie sich kennengelernt hatten. Jeden Sonntag begegnete man sich in der damals noch kleinen Kirche, in der Kirche, bei deren Aufbau zur heute bekannten Größe man später mitwirkte, denn das Kirchlein aus dem Jahr 1907, das zuerst dort gestanden hatte, war für die vielen zuziehenden Katholiken, Vertriebene und Flüchtlinge, längst zu klein geworden. Am 11. Oktober 1953 wurde die St.-Antonius-Kirche geweiht.

Erich Tinkl wurde in Reitendorf im früheren Sudetendeutschland geboren. Als junger Mann geriet er im Zweiten Weltkrieg in Gefangenschaft und hatte später das Glück, wie er sagt, das Katholische Seminar in Chartres besuchen zu können. Mit seiner Familie, jedoch ohne die früh verstorbene Mutter, war er nach Waiblingen gekommen.

Seine Ruth, eine echte Waiblingerin, ist ausgebildete Modistin und hatte am Marktplatz beim „Hut Riethmüller“ gearbeitet, damals direkt neben einem Kaffeegeschäft, schräg gegenüber dem Laden, in dem Handtaschen verkauft wurden, und dort, wo heute das Reisebü-



Im „disegno“ hat das Ehepaar Tinkl am Mittwoch, 25. November 2015, seine Eiserner Hochzeit gemeinsam mit der Familie gefeiert. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte einen bunten Strauß – „bunt wie Ihr Leben!“ Foto: David

ro seine Verkaufsräume hat. „Das war eine schöne Zeit!“, waren sie und eine Freundin sich einig, die gemeinsam dort geschafft hatten. „Ich hab’ heute noch viele Hüte im Schrank“, erzählte die Freundin.

Erich Tinkl beim Abschied zu Andreas Hesky: „Es freut mich, dass Sie sich heute extra Zeit genommen haben!“ – der Oberbürger-

meister zum Jubilar: „Sie haben sich doch auch immer Zeit für die Stadt genommen, das zeichnet Sie aus!“. Das nächste Ziel, das es zu feiern gelte, sei der 90. Geburtstag Erich Tinkls. Bis dahin heißt es weiter das Gehen zu üben, das nach dem Schlaganfall etwas schwierig geworden ist. Gemeinsam mit seiner Ruth wird er es meistern.

Im Waiblinger Seniorenzentrum „Haus Miriam“

### Else Schlichenmaier blickt auf 102 Lebensjahre zurück

(gege) Ein aufregendes Ereignis fürwahr, ein 102. Geburtstag, zumal wenn man an diesem, so wie Else Schlichenmaier am Montag, 30. November 2015, zahlreiche Gäste empfangen kann. Doch der Schaukelstuhl in ihrem Zimmer im Waiblinger Seniorenzentrum „Haus Miriam“ gab der Jubilarin Sicherheit. „Gut platziert“ konnte die körperlich noch recht rüstige Dame den Kartengruß des Oberbürgermeisters und einen bunten Blumenstrauß entgegennehmen, den ihr Walter Blank, Controlling und Projektsteuerung im städtischen Baudezernat, mit den besten Wünschen überreichte. „So schöne Blumen für mich!“ freute sie sich, die an diesem Tag etwas Mühe hatte, so im Mittelpunkt zu stehen.

Dass sie 102 Jahre alt sein sollte, vermochte die in Burgstall Geborene selbst kaum zu glauben. Vor etwa drei Wochen, so Tochter und Stadt seniorenrätin Heide Roesler, sei es der Mutter nicht gut gegangen. Nicht nur, dass sie das Bett nicht mehr habe verlassen können, auch der Appetit habe gefehlt. Umso mehr freuten sich alle, dass sie an ihrem Ehrentag wieder wohltauf war und auch Wert auf ihr Erscheinungsbild gelegt hat: ihr schwarzes Samtkleid und eine Halskette waren ihr wichtig. Anekdoten aus ihrem langen Leben oder Lie-

der, die sie so gern singe, gab es an diesem Tag zwar keine zu hören. Doch dann und wann, wenn die Tagesform es zulasse, berichtete Einrichtungsdirektor Thomas Sixt-Rummel, erzähle Else Schlichenmaier gern oder stimme ein Lied an. Am Nachmittag erwartete die Jubilarin, die Mutter von vier Kindern ist und mehr als zehn Enkel und Urenkel hat, schon den nächsten Besuch – und zwar von der Familie.

#### Die Stadt gratuliert

**Am Freitag, 4. Dezember:** Klaus Malle, Galgenberg 11, zum 80. Geburtstag, Regina Kalmbach, Sudetenstraße 5, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 5. Dezember:** Zoi Patiouka und Georgios Patioukas, Sommerhalde 3, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Montag, 7. Dezember:** Marija Matanović, Heinrich-Küderli-Straße 5/2, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 9. Dezember:** Katharina Thellmann, Heckenrosenstraße 14 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag, Ulrich Klein, Donau-schwabenstraße 55, zum 80. Geburtstag.

In eigener Sache:

### Kein Staufer-Kurier an Silvester

Die Feiertage nahen: das bedeutet für das Amtsblatt der Stadt Waiblingen geänderte Erscheinungstermine. Wir bitten unsere Leser und auch all diejenigen, die uns Veranstaltungen melden, Folgendes zu beachten:

- Die Ausgabe Nr. 52 erscheint am Mittwoch, 23. Dezember 2015, und ist für dieses Jahr unsere letzte Ausgabe. In ihr werden Veranstaltungstermine bis einschließlich 7. Januar aufgenommen. **Redaktionsschluss ist am Montag, 21. Dezember, 10 Uhr.**
- Die Ausgabe Nr. 1 erscheint wieder regulär, nämlich am Donnerstag, 7. Januar 2016. Am Mittwoch, 6. Dezember, ist allerdings Feiertag: „Heilige Drei Könige“. Ihre Mitteilungen sollten uns deshalb **spätestens am Montag, 4. Januar, um 10 Uhr** vorliegen.
- E-Mail: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de);
- per Post: Stadt Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-1299. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den Naturschutz

### Mobiltelefone ausschlachten lassen

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, zum Beispiel auch Gold, und es wäre einfach zu schade, wenn diese Wertstoffe im Hausmüll landen würden. Zudem enthält Elektronikschrott aber auch Schadstoffe, die die Umwelt gefährden, ein weiterer, wichtiger Grund, um Alt-Handys sachgerecht zu entsorgen. In Waiblingen sammelt schon seit Jahren der Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Rahmen des Projekts „Alte Handys für die Havel“ und führt sie dem Recycling zu. Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU eine Spende von der E-Plus-Gruppe. Dieses Geld fließt dann in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havel. Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas.

Die Sammelboxen des NABU stehen beim Fotohaus Kienzle in der Blumenstraße und bei Foto Saur in der Lange Straße. Fast 400 alte Handys wurden auf diese Weise schon gesammelt und dem umweltgerechten Recycling zugeführt. Da sich nach Herstellerangaben mehr als 70 Millionen alte oder defekte Handys in deutschen Haushalten befinden, wird die Sammelaktion auch künftig fortgeführt werden.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Dezember Stadtrat Dr. Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 16. Dezember Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 23. Dezember Stadtrat Michael Stump, ☎ 360406. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 7. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 14. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 21. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 7. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: [matthias\\_kuhnle@web.de](mailto:matthias_kuhnle@web.de). Am Montag, 14. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Mittwoch, 23. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruendt.de](http://www.gruendt.de).

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage: [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Auf 102 Lebensjahre hat Else Schlichenmaier am Montag, 30. November 2015, im Haus Miriam zurückgeblickt. Walter Blank vom Baudezernat der Stadt sprach der Jubilarin seinen Glückwunsch und den der Stadt aus und überreichte ihr die Grüße aus dem Rathaus. Foto: Greiner



Wolfgang Wunder vom VfL ist seit 50 Jahren Übungsleiter. Er wurde mit einer Sonderehrung bedacht. Fotos: Redmann



Karen Tebar hat sich mit ihrem Wallach Don Luis für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro qualifiziert.



Für die Erfolge im Taekwondo bei Armare Waiblingen gab's eine Auszeichnung.



Die Sportplakette in Bronze gab's für die jungen Frauen vom SV Hegnach, Abteilung Fußball.

Waiblingen ehrt seine erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler mit einem abendfüllenden Programm

## Ein sportliches Jahr und seine Erfolge im Zeitraffer

(red) Sportliche Höchstleistung hat auch Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitagabend, 27. November 2015, bei der Sportlerehrung im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums vollbracht: er ehrte zahlreiche Sportlerinnen und Sportler, die im zurückliegenden Jahr außergewöhnliche Leistungen in ganz unterschiedlichen Sportarten wie dem Triathlon, dem Tennis, der Dressur, im Tanzen, in Einzel- oder Mannschaftssportarten gezeigt hatten. -Zig Mal wiederholte er: „Herzlichen Glückwunsch, Ihre Urkunde und Ihre Medaille“. Darunter auch langjährige Trainer und Personen, die mehrfach das Sportabzeichen abgelegt hatten. Mit den vielen sportlichen Erfolgen sei wieder eindrucksvoll der Ruf Waiblingens als Sportstadt belegt worden, betonte der Oberbürgermeister.

Die zu Ehrenden errangen erste und vordere Plätze in Welt- und Europameisterschaften, in Deutschen und in Württembergischen Meisterschaften. Durch ihre Platzierungen ist es ihnen aber auch gelungen, sich für die Teilnahme an Veranstaltungen zu qualifizieren, die zu erreichen fast unvorstellbar erscheinen. Karen Tebar vom Reitverein Waiblingen und Mitglied der französischen Nationalmannschaft, wird bei den Olympischen Spielen im Jahr 2016 in Rio de Janeiro dabei sein. Sie konnte sich mit der Französischen Dressur-Nationalmannschaft qualifizieren.

Mit einem Augenzwinkern sagte der Oberbürgermeister: „Wir hätten Ihren ‚raben-schwarzen, hochbeinigen, eleganten, nervenstarken, konzentrierten, stets auf seine Reiterin fokussierten Wallach‘, wie es in der Sonderveröffentlichung für die German Masters hieß, die sie Ende November in der Schleyerhalle ritten, gern auch bei uns willkommen heißen.“ Das Augenzwinkern gab Karen Tebar gern zurück. Doch ihr Pferd hatte sie nicht dabei. Sie schilderte in einem kurzen Filmausschnitt ihrer Dressurprüfung, wie wichtig es sei, dass Reiter und Pferd gut zusammengewachsen seien. Die Piaffe auf der Stelle sei zwar die Spezialität ihres noch jungen Wallachs Don Luis. Die Herausforderungen, um an den Turnieren erfolgreich teilzunehmen, seien dennoch groß. Doch es mache ihr ebenso großen Spaß. Trotzdem sei sie froh gewesen, als sie den Parcours hinter sich gebracht hatte. Die Freude über den grandiosen Erfolg mit ihrem Pferd klang in ihrer Stimme noch nach.

Bilder und Kurzfilme machen die Sportlerehrung seit Jahren zu einem lebendigen Erlebnis. Sie lassen das Vollbrachte Revue passieren. Zu zeigen, was Wolfgang Wunder seit vie-

len Jahrzehnten als Übungsleiter geleistet hat und noch leistet, hätte sicherlich den zeitlichen Rahmen der Sportlerehrung gesprengt. Dennoch sprach Oberbürgermeister Hesky von einer bestimmten nicht allzu oft vorkommenden Ehrung und fragte: „Kennen Sie jemanden, der seit 50 Jahren Trainer ist? Wenn nicht, werden Sie ihn heute Abend noch kennenlernen.“ Wolfgang Wunder bewege seit mehreren Jahrzehnten viele Generationen im VfL Waiblingen. Sei es als Leiter der Sportabzeichengruppe, der Gymnastikgruppe „60+“ oder als Kooperationspartner für die sportliche Inklusion von geistig Behinderten der Diakonie Stetten. Jahrelange Tätigkeiten in verschiedenen Funktionen in der Leichtathletikabteilung rundeten dieses einzigartige Engagement ab.

Als „Herr der Lüfte“ habe sich einmal mehr Tim-Oliver Geßwein mit einem zweiten Platz bei den Juniorenweltmeisterschaften im Trampolinspringen erwiesen. Und ganz aktuell die „Crazy Fun & Dancers“ des Tanzsportvereins „fun&dance“ mit dem Titel bei den Europameisterschaften. Diese Leistung werde allerdings erst im nächsten Jahr gewürdigt.

Oberbürgermeister Hesky erklärte, dass sportliche Höchstleistungen, aber auch der Breitensport – das eine bedinge das andere und daher gehöre beides zusammen – gute Rahmenbedingungen brauchten. Eine davon sei eine gute Vereinsförderung. Diese habe der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung wieder einmal unter Beweis gestellt. Aktuell seien zwei Investitionsvorhaben von Vereinen, vom VfL und von der Ghibellinia, von der Stadt bezuschusst worden. Aber auch die laufende Förderung, gerade für die Jugendarbeit, könne sich sehen lassen.

Zu den wichtigen Rahmenbedingungen gehörten ebenso die Sportanlagen, betonte der Oberbürgermeister. Diese lägen dem Gemeinderat und der Verwaltung sehr am Herzen. Außer dem Neubau gehe es der Stadt auch um den Erhalt der Sportstätten. In naher Zukunft steht die Sanierung der Rundsporthalle an, die auf Wunsch des VfL Handball im Jahr 2017 umgesetzt werde. Die Sanierung und der Ausbau der Gemeindehalle in Bittenfeld mit insgesamt etwa vier Millionen Euro seien auf den Weg gebracht. Im Haushaltsplan 2016 stünden die benötigten Mittel für den Neubau des Kunst-rasenplatzes in Beinstein bereit.

Mit dem Beschluss, das Hallenbad Neustadt zu sanieren, halte der Gemeinderat Wort. Hesky erinnerte daran, dass es 2009/2010 Spitz auf Knopf mit den Ortschaftsbädern gestanden sei. Die Vereine hätten seit damals die Badbewirtschaftung in den Ortschaften übernommen und entlasteten damit die Stadtkasse. Dieses ehrenamtliche Engagement sei Voraussetzung für den Erhalt gewesen und, wenn es darauf ankomme, auch für die Sanierung der Bäder. Nun sei es so weit. Das Hallenbad Neustadt müsse saniert werden. „Der Beschluss dazu ist gefasst“, sagte er Oberbürgermeister. Die Mittel stünden bereit. Der Vereinssport könne verlässlich die Zukunft planen und auch die Stadt verlasse sich darauf, dass die Wassersport treibenden Vereine weiterhin ihren ehrenamtlichen Beitrag leisteten.

Auf die Vereine konnte und könne sich die Stadt schon immer verlassen, das hätten die Heimattage Baden-Württemberg 2014 gezeigt. Dieses gute Miteinander werde fortgesetzt, auch im nächsten Jahr, bei vielen Veranstaltungen, seien es der Stadtriathlon, der Stadtlauf, der AOK-Firmenlauf oder der zweite Sparkassen Remstal Marathon am 25. September 2016, dann von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen.

Eine besondere Herausforderung werde das nächste Großvorhaben, zu dem Hesky die Vereine einladet, sich einzubringen: „Die Remstal Gartenschau 2019 wirft ihre Schatten voraus. Kommen Sie zum nächsten Termin am 15. Dezember um 18.30 Uhr, auch hier im Bürgerzentrum.“

Einen rhythmisch mitreißenden Auftakt

### Waiblinger Dienste

#### Geschenkideen beim Flohmarkt

Die Waiblinger Dienste laden am Samstag, 12. Dezember 2015, zum Weihnachtsflohmarkt ein – von 10 Uhr bis 16 Uhr im Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66. Wer noch auf der Suche nach der passenden Geschenkidee für Weihnachten ist, findet vielseitige Angebote. Außer Flohmarktwaren wie Bilder oder Vasen werden auch technische Geräte, Möbel oder Fahrräder zum erschwinglichen Preis angeboten. Passend zur Jahreszeit bietet der Flohmarkt vielerlei Selbstgemachtes und gibt zugleich Einblicke in die Arbeit der Waiblinger Dienste.

Für das leibliche Wohl werden saisontypische Speisen und Getränke angeboten.

### Spaß am Ehrenamt erhalten

#### Coaching-Gruppe unterstützen

Den Spaß und die Freude am freiwilligen Engagement erhalten – dazu bietet in Abstimmung mit den Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement die Volkshochschule Unteres Remstal von Mittwoch, 9. Dezember 2015, an sechs Mal jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr eine Coaching-Gruppe für Ehrenamtliche in der VHS im Bürgermühlenweg 4 an, die freiwillig Engagierte begleitet und unterstützt.

Die Gebühr beträgt 140 Euro. Es besteht die Möglichkeit, dass die Kosten ganz oder zum Teil von den Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement übernommen werden, Teilnehmer sollten sich informieren – bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 07151 5001-2321 oder per E-Mail an engagiert@waiblingen.de. Anmeldungen sind unter www.vhs-unteres-remstal.de oder ☎ 07151 95880-0 möglich.

Bei den Treffen lernen die Teilnehmer, welche Methoden der Entscheidungsfindung es gibt. Auch die richtige Fragestellung zum passenden Problem wird thematisiert. Methodisch wird mit einem lösungsorientierten systemischen Blickwinkel gearbeitet und vielfältige Methoden aus der Gestaltarbeit zur Veranschaulichung der Situationen genutzt. Die Gruppe kann dabei einerseits entlastend wirken, wenn klar wird, dass Konflikte auch anderswo vorkommen. Andererseits können durch kollegiale Beratungsmethoden die Erfahrungen der anderen zur Lösung beitragen. Anne Stielzel verfügt über eine Coaching-Ausbildung der Deutschen Gesellschaft für Coaching und leitet die Gruppe an.

### Kommunen kooperieren

Das Angebot für die Coaching-Gruppe ist eine Kooperation der VHS mit den Stabstellen für Bürgerschaftliches Engagement in Fellbach, Kernen, Waiblingen, Weinstadt.



Die Gruppe vom Contemp Dance Center wurde mit der Sportplakette in Silber ausgezeichnet.

leistete die Gruppe „Sound of Gambia“, die sich aus jungen Männern aus der Asylbewerberunterkunft in Neustadt-Hohenacker zusammensetzt. Oberbürgermeister Hesky war beeindruckt von der Fröhlichkeit und der Musikalität, mit der sie die Anwesenden ansteckt hätten. Ihren Auftritt bezeichnete er als starkes Zeichen der Integration, denn die jungen Leute waren schon wenige Tage zuvor bei der Seniorenweihnachtsfeier in Neustadt zu Gast gewesen.

Den Marathon der zahlreichen Ehrungen und damit verbundenen Glückwünschen des Oberbürgermeisters unterbrachen die Tanzgruppen des Tanzsportvereins fun&dance und des Contemp Dance Centers mit ihren Vorführungen. Was es heißt, einmal mehr Höchstleistung zu erbringen, zeigten die Sportler von „Armare Waiblingen“ mit Taekwondo.

### Namen im Internet

Die Namen der ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler können im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de/Leben-in-Waiblingen/Sport/Sportlerehrung](http://www.waiblingen.de/Leben-in-Waiblingen/Sport/Sportlerehrung) nachgelesen werden.



Luis Häcker vom VfL Waiblingen, Abteilung Leichtathletik, wurde für seine guten Leistungen mit der Kugel, dem Diskus und dem Speer geehrt.

### Inklusion in Waiblingen

## Stimmungsvolles Begegnungsfest für dich, mich und uns

Alle reden von Inklusion, die Stadt Waiblingen zeigt am Donnerstag, 3. Dezember 2015, am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, dass sie das Thema ernst nimmt. Mit einem inklusiven Begegnungsfest unter dem Motto „Alle reden von Inklusion. Machen Sie mit!“ heißt es von 12.30 Uhr an: Bühne frei für die Abschlussveranstaltung der landesweiten Inklusionskampagne „DUICHWIR Alle inklusive.“ Die Bühne auf dem Weihnachtsmarkt und ihre Umgebung werden zu stimmungsvollen Schauplätzen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet um 12.30 Uhr die Veranstaltung. Nach Grußworten von Sozialministerin Katrin Altpeter und dem Landes-Behindertenbeauftragten Gerd Weimer spielt um 13.15 Uhr die Band „Groove Inclusion“, der Menschen mit und ohne Handicap angehören. Von 14.15 Uhr an stellen Institutionen und Vereine inklusive Projekte vor. Darunter „Zamma“ – die Inklusionsbegleiter; das Berufsbildungswerk, das sich mit einem Percussion-Schüler und einem Interview beteiligt, und der VfL Waiblingen, der Menschen mit Behinderung die Möglichkeit bietet, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Um 15.30 Uhr und um 17 Uhr ist der Vorhang beim Kasperltheater geöffnet; um 16 Uhr ist der Kindergarten Am Wasserturm auf der Bühne anzutreffen und um 16.30 Uhr die Trommlergruppe Neustadt-Hohenacker.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und Ministerialrätin Petra Clauss sind um 17.30 Uhr auf der Bühne anzutreffen. Das „Schwebende Orchester“ der Diakonie Stetten ist um 18 Uhr mit „Musik, die von Herzen kommt und zu Herzen fliegt“ unterwegs und um 19 Uhr präsentiert sich das Vocalensemble „Vocal X“. Dazwischen können sich die Gäste an einer Postkarten-Aktion „Inklusion ist ...“ beteiligen oder am DUICHWIR-Glücksrad versuchen. Moderation: Martin Friedrich, Leiter des Forums Mitte.

### Landesweite Kampagne

Am 3. Dezember 2014, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, wurde die vom Sozialministerium Baden-

## DUICHWIR Alle inklusive.

Eine Initiative des Sozialministeriums Baden-Württemberg

Württemberg in Zusammenarbeit mit vielen Partnern ins Leben gerufene landesweite Öffentlichkeitskampagne unter dem Motto „DUICHWIR Alle inklusive.“ auf dem Weihnachtsmarkt in Mannheim eröffnet. Die Kampagne wendet sich an die Öffentlichkeit, um im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention zu erreichen, dass alle Menschen – ob mit oder ohne Behinderungen – gleichberechtigt und selbstbestimmt in unserer Gesellschaft leben können. Das Ziel: die Bevölkerung über das Thema Inklusion zu informieren und Lust darauf zu machen, Inklusion aktiv mitzugestalten. Vor allem sollten Vorurteile und Hemmungen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen abgebaut werden, damit Inklusion künftig in der gesamten Bevölkerung als Bereicherung für unsere Gesellschaft und als Gewinn für jeden Einzelnen wahrgenommen wird.

### „DUICHWIR Alle inklusive.“

Das Thema Inklusion wurde landesweit in einem Multimedia-Mix präsentiert: Plakate, Großplakate, ein Basisflyer über Inklusion, Anzeigen sowie die barrierefrei gestaltete DUICHWIR-Website weckten das Interesse in der Öffentlichkeit. Für weiterführende Informationen standen Themenflyer über die Kampagnenschwerpunkte wie Wohnen, Freizeit und Mitbestimmen sowie Ratgeber zu wichtigen Inklusionsthemen zum Beispiel Barrierefreiheit zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight der Kampagne: durch die lokalen Partnerinstitutionen wurden mehr als 120 Aktionen in Städten und Gemeinden veranstaltet – vom Vortrag bis zur inklusiven Theateraufführung. Auf zahlreichen Openair-Veranstaltungen war das DUICHWIR-Mobil als Informationsstand und Begegnungsstätte zu finden. Menschen mit Behinderungen waren aktiv in die Gestaltung der Aktionen eingebunden. Die große Besucherzahl und die sehr positive Resonanz machten deutlich, dass die Menschen in Baden-Württemberg bereit sind, sich für eine inklusive Gesellschaft einzusetzen.



Das Vokalensemble „Singer Pur“ führt am Freitag, 4. Dezember, um 20 Uhr mit seinen Adventsliedern in die stille Zeit ein. Foto: Markus Amon

Bekanntes deutsches Vokalensemble „Singer Pur“ im Bürgerzentrum

## In die stillere Zeit eintauchen – ein Abend voller Gesangsjuwelen

Das Vokalensemble „Singer Pur“ singt am Freitag, 4. Dezember 2015, um 20 Uhr sein Programm „O du stille Zeit“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr führt ein Ensemble-Mitglied in den Abend ein.



„Singer Pur“ hat es sich zum Ziel gemacht, für die Vorweihnachtszeit die schönsten deutschen Adventslieder zu finden: eben keine Weihnachtslieder, sondern Lieder, in denen die Freude auf das bevorstehende Ereignis bezeugt wird. Es haben sich viele Juwelen gefunden: Adventslieder in Sätzen der großen alten Meister, kleine romantische Schätze und aktuelle Arrangements, die einen neuen Blick auf Altbekanntes werfen. Wunderbares ist dabei entstanden, mal verschmiltzt, mal verträumt, immer vertraut und doch etwas anders. Die ausgewählte Musik lässt das Publikum in der stillen Zeit des Advents bei sich selbst ankommen.

In der zweiten Programmhälfte erklingt ein Streifzug durch weltliche Lieder verschiedener Jahrhunderte. Außer der künstlerischen Qualität sind es vor allem die Lust am Experimentieren

und die sich daraus ergebenden außergewöhnlichen Programme, die „Singer Pur“ auszeichnen. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken, von geistlicher Musik bis zum Volkslied und Jazz. Heute ist „Singer Pur“ das wohl bekannteste deutsche Vokalensemble. Schon früh haben sich die Sopranistin, die drei Tenöre, der Bariton und der Bass Preise ersungen wie zum Beispiel dreimal den „ECHO Klassik“, die in der Folge zu ausgedehnten, weltweiten Konzerttourneen führten.

Preise regulär 27,-/24,-/20,-/16,- Euro  
Preise ermäßigt 22,-/18,-/14,-/10,- Euro

Karten im Vorverkauf sind in den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 und -8322 (früher: -155), erhältlich und im Internet auf den Seiten [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Christoph Sonntag gleich an zwei Tagen im Bürgerzentrum Waiblingen

## Riesengaudi: „100-Jahre-Jubel-Tour“

Die SWR Landesschau Baden-Württemberg präsentiert: „100 Jahre Christoph Sonntag – Die Jubeltour!“ gleich an zwei Tagen, und zwar am Donnerstag, 14., und Freitag, 15. Januar 2016, jeweils um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten sind schon erhältlich!



Seit gefühlt ewigen Zeiten tourt Baden-Württembergs bekanntester Kabarett-Comedian durch die Republik – und deshalb knallen jetzt die Spaß-Korken: 100 Jahre Christoph Sonntag! – Anzahl der Jahre vom ADAC statistisch erhoben und belegt. Grund genug für den TV- und Radiostar aus

dem „wilden Südwesten“ mit seinem Publikum zu feiern. Dabei gewährt Christoph einzigartige Einblicke in die sonntägliche Gag-Werkstatt und zeigt außer neuen Highlights und tagesaktuellen Nummern die beliebtesten Kracherszenen aus den zurückliegenden fünf Programmen. Auch ein Wiedersehen mit Klassikern wie dem „Kfz-Mechaniker“, „Insche“ und vielen anderen mehr ist geplant. Die schwäbische Spaßbombe nimmt kein Blatt vor den Mund: in einem Maxi-Mix aus Kabarett, Comedy, Musik und Gesang erlegt Sonntag alles, was ihm vor die satirische Flinte gerät.

### Auf den Hochwachturm

#### Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, Wahrzeichen der Stadt, ist samstags (auch am Weihnachtsfeiertag) und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet – nach dem Erklimmen der 101 Stufen – auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

### Saukomisch, witzig, frech, charmant

Nicht nur bei „Sonntag am Freitag“, jeden Freitag in der Landesschau des SWR Fernsehens, sondern auch im neuen „Best of“ wagt der Entertainer einen Blick hinter die Kulissen des Alltags von damals. Selbstverständlich dürfen dabei die Höhepunkte seiner SWR3-Kult-Comedy „AZNZ – Alte Zeiten, Neue Zeiten“ und Aktuelles aus „Muss des sei?“ nicht fehlen. Saukomisch, witzig, frech, charmant. Die Besucher können sich auf einen Abend der Sonntagsklasse freuen und stoßen mit an auf



„100 Jahre Christoph Sonntag“.

Karten sind zum Einheitspreis für 29,50 Euro im Vorverkauf in den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 und -8322 (früher: -155), erhältlich und im Internet auf den Seiten [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

**Kartenverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-8321, -8322 (VVK Tourist-Information); ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Max und Laura

Max und Laura Braun gastieren in der Reihe „Trallafitti“ am Samstag, 5. Dezember 2015, um 20 Uhr mit Kammerfolk, der auf „leisen Sohlen“ unter die Haut geht. Drei Jahre sind vergangen, seitdem Max & Laura Braun ihr Debüt „Telltale“ veröffentlichten. Nun legen die Geschwister ihr zweites Album, „Highwire Haywire“ vor. Für das neue Album haben Max & Laura Braun ihre Musik noch weiter entschleunigt und die Palette an Klängen und Rhythmen erweitert. Fingerpicking-Gitarren bilden mit flächigen Vibraphonpassagen, Kontrabass, Pedalsteel und dezentem Schlagwerk atmosphärisch dichte Arrangements, die sich elegant um den klaren Gesang von Laura Braun legen.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 5,40 Euro. Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### Spiel mir das Lied vom Glück



Musikkabarett bietet Alexandra Gauger am Donnerstag, 10. Dezember, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Spiel mir das Lied vom Glück“. Großes Kino! Ihre ungewöhnliche, atemberaubende Art, die Dinge auf den Punkt zu bringen und zu singen, ist überwältigend. Ihre stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten sind faszinierend. Und so reitet sie mit uns, mit großem Spaß und viel Können, durch die unterschiedlichsten Musikgenres. Auf den Schleifwegen des Glücks trifft sie ihr heiß geliebtes inneres Schwein, das nur mit einer Hymne zu bändigen ist. Sie bemerkt, dass es von Vorteil ist, wenn man einer beim Wort „prokrastinieren“ denkt, man sei beschäftigt. Fest steht: es braucht schon einen langen Atem, bis alle glücklich sind, vor allem man selbst.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 5,40 Euro. Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 15,30; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 16 Euro. Karten: [www.luna-kulturbar.de](http://www.luna-kulturbar.de) und über reservix.

### Short Stories & Poetry

Das Buchantiquariat „Der Nöck“ lädt am Donnerstag, 10. Dezember, zum Zuhören ein. Von 20 Uhr an lesen die Autoren aus dem Kreis eine Auswahl ihrer Geschichten.

### Bernd Lafrenz – ganz „lustig“

Die Lustigen Weiber von Windsor (ziemlich nackt nach Shakespeare) präsentiert Bernd Lafrenz am Freitag, 11. Dezember, um 20 Uhr. Sir John Falstaff und seine drei Kumpanen schlagen sich in Windsor mehr schlecht als recht durchs Leben. Um einfacher an Geld zu kommen, beschließt Falstaff, parallel mit zwei reichen Bürgerfrauen, Frau Page und Frau Ford, anzubandeln, und schreibt ihnen zwei gleich lautende Liebesbriefe. Als das Doppelspiel von den beiden Damen entdeckt wird, planen beide eine süße Rache. Bernd Lafrenz spielt Shakespeares Komödie rasant und pointiert im Alleingang. Vor Spiel Freude explodiert er, und in jedem Körperausdruck steckt sein ganzes Gefühl. Pantomime, Tanz, Schauspiel, Parodie, Clownerie fließen ineinander über und sind schauspielerisch doch exakt getrennt. So könnte es gewesen sein, als Shakespeare noch nicht auf den Thron eines Klassikers gehievt worden war, sondern selbst im nicht subventionierten Globe Theater in London mit seiner Truppe auf der Bühne stand. Lafrenz' furiose Shakespeare-Interpretationen zählen zu den Höhepunkten der europäischen Festivalszene.

Eintritt: im Vorverkauf 16,40 Euro, ermäßigt 13,10 Euro; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 14 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy –

am Freitag, 11. Dezember, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

### Jeepers Creepers

In der Reihe: „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag 12. Dezember, um 20.30 Uhr Jeepers Creepers in der Stadt. Rock'n'Roll – der Big Beat der „Wilden Fünfziger Jahre“, angeführt von großen Namen wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr, ist die Leidenschaft der sieben Musiker von Jeepers Creepers aus dem Raum Stuttgart. Superstimung ist garantiert, wenn die sympathischen Jungs in den Jackets die Instrumente ergreifen und das Publikum von 18 bis 80 mit authentischem Sound und toller Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte katapultieren.

Eintritt: 13 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 16 Euro. Karten gibt es in der Kulturbar Luna, ☎ 986971 (von 18 Uhr an) und in der Tourist-Information.

### Open Stage

Open Stage Schwanen, die erste offene Bühne im Remstal, bittet am Dienstag, 15. Dezember, um 20 Uhr auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“. Laien, Anfänger und Profis präsentieren üblicherweise an jedem dritten Dienstag im Monat ihre Talente in der Luna-Bar im Schwanen - moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf).

Sich anmelden und auftreten kann jeder - Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Musiker, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure ...

Infos und Anmeldung: [open-stage-schwanen@gmx.de](mailto:open-stage-schwanen@gmx.de). Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse: möglich.

### Ausgestellt: So weit, so gut

Mit angewandten Illustrationen, Plakaten und freien Arbeiten ist die Ausstellung „So weit, so gut“ von Carola Wille und Andrea Becker bestückt. Vernissage am Freitag, 4. Dezember, um 19 Uhr. Die Werke geben einen bunten Einblick in das vielfältige Schaffen der beiden Gestalterinnen, die an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart studieren. Öffnungszeiten bis 23. Dezember: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

„durchgesehen & draufgeschaut!“ – Die Sammlung Domberger von Baumeister bis Polke bis 6. Januar 2016 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen

## Für alle Fälle: Siebdruck zum Anschauen und selber machen



„durchgesehen & draufgeschaut“ – Die Sammlung Domberger von Baumeister bis Polke“ ist der Titel der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die die druckgrafische Technik des Siebdrucks präsentiert. Die Sammlung Domberger ist eine Siebdrucksammlung des Landes Baden-Württemberg. Die Exponate entstammen dem Firmenarchiv der Siebdruckwerkstatt Domberger, die in den 1950er-Jahren in Stuttgart ihr Domizil hatte. Besonders die Serigrafien von Willi Baumeister machen diese Sammlung aus. Aber auch andere namhafte Künstler, darunter Albers, Christo, Haring oder Indiana, Heider, Immendorff, Graubner, Hamilton, Heider, Ungerer sowie Vasarely sind vertreten.

### Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Geöffnet bis 6. Januar 2016: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr (auch am 26. Dezember und am 4. bzw. 6. Januar; geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember, sowie am 1. Januar). Letzter Rundgang: 6. Januar um 17 Uhr. Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei; freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an. Eintritt frei für Mitglieder des Fördervereins, des „In-

ternational Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland. Der Museums-Pass – (erhältlich in der Galerie, ein Jahr für 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz gültig, Kosten: eine Person und fünf Kinder, die jünger als 18 Jahre sind, 76 Euro; entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Ausführliches im Internet: [www.museumspass.com](http://www.museumspass.com)) gilt auch in der Galerie Stihl Waiblingen als Eintrittskarte.

### Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schularten sowie Führungen und Projekte an. Die Termine werden individuell durch die Schulen vereinbart. Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich. Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Anmeldung zu allen Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de). Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-1702, -1705, Fax 5001-1714, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de), Internet [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de).

• „Bilder öffnen“, Siebdrucke aus der Sammlung der Stadt Waiblingen werden in einem 14-Tage-Rhythmus im Foyer der Galerie präsentiert. Ronja Noeckel, wissenschaftliche Volontärin der Galerie, stellt an folgenden Terminen jeweils um 18 Uhr ein Werk vor: am 10. Dezember von Fritz Ruoff. Eintritt frei.

• „Fotomechanischer Siebdruck“, Jugendliche und Erwachsene lernen am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr die Ausstellung und anschließend den Siebdruck kennen.

• „Spurensuche bei Willi“: Kinder von neun Jahren an besuchen am Samstag, 19. Dezember, um 14 Uhr die Ausstellung, anschließend werden sie selbst kreativ.

### Kunstgespräch für Senioren

Kunstgespräch für Senioren vor ausgewählten Exponaten am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr; mit Anmeldung.

### Kunstgenuss zur Kaffezeit

Kunstgenuss zur Kaffezeit um 14.30 Uhr: am Dienstag, 8. Dezember; nach der Führung durch die Ausstellung reflektieren die Teilnehmer ihre Eindrücke im „disegno“.

### Führungen

• Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – Abendführung: am 10. Dezember, um 18.30 Uhr. – Familien-Führungen mit Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren: am 6. Dezember und am 3. Januar 2016, jeweils um 16 Uhr. – Kuratorenführung: die Kuratorin der Ausstellung „Vorhang auf für Willi Baumeister“ im Haus der Stadtgeschichte (gegenüber der Galerie), Judith Knippschild, stellt am Sonntag, 6. Dezember, um 14 Uhr Bühnenbilder vor, die Baumeister zum Stück „Kasperle-Spiele für große Leute“ entworfen hat.

• Individuelle Führungen, auch für Schulen,

können vereinbart werden: ☎ 5001-1701, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

### Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Familienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzügl. 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

### Informationsmaterial

In der Galerie sind Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. Kontakt-Möglichkeiten: ☎ 5001-1686, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de). – Eine Broschüre zum Haus gibt es in Englisch und Deutsch. Der Newsletter: [www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter).

### Dann: „Goya. Grotteske und Karneval“

Radierungen des spanischen Malers Francisco José de Goya y Lucientes (1746 bis 1828) folgen vom 30. Januar 2016 an. Goya begann

seine grafischen Arbeiten 1798, es folgten daraus vier große Zyklen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Seine Werke gelten als Vorbild für die Darstellung des Grotesken. Die Schau ist bis 1. Mai zu sehen.

### Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

### Café-Bar-Restaurant „disegno“

Das „disegno“ neben der Galerie ist dienstags bis samstags von 11 Uhr bis 23 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 21 Uhr, ☎ 9666242.

### Alle Adressen

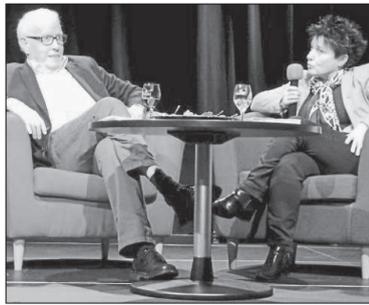
**Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 5001-1686, (Verwaltung: ☎ 5001-1682, Fax: 1699), E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

**Kunstschule Unteres Remstal:** Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-1701, -1705, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de), im Internet auf der Seite: [www.kunstschule-remstal.de](http://www.kunstschule-remstal.de).

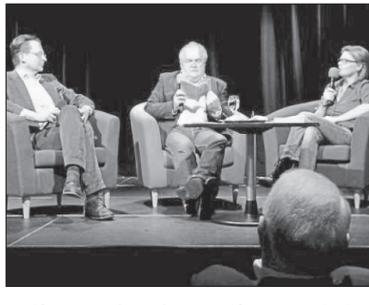
## Pontischer Kulturverein

### Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe

„Die Argonauten“, der pontische Kulturverein in Waiblingen, veranstaltet am Freitag, 11. Dezember 2015, um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) ein Benefizkonzert zugunsten der Deutschen Krebshilfe. Areti Ketime wird dabei „Orient & Okzident“ auf die Bühne des Bürgerzentrums Waiblingen zaubern. Karten zu 17 Euro gibt es online: [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de), oder unter ☎ 0711 2555555.



Hans Wössner und Katrin Altpeter.



Wolfram Lust (Mitte) mit Wolfgang Wiedenhöfer und Iris Förster.



Kerstin Horn mit ihrer Schülerin Laura Freitag.



Melanie Diener und Stephan Lenz am Flügel.

## Jazz im Studio

### „Christmas Songs“ ausverkauft!



Das Adventskonzert am Samstag, 12. Dezember 2015, mit „Peter Bühn und his Flat

Foot Stompers“ um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen ist ausverkauft. Dies teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement der Stadt Waiblingen mit. Sie weist allerdings darauf hin, dass treue Jazzfans, denen es diesmal nicht gelungen ist, eine Karte zu ergattern, sich auf Freitag, 4. März 2016, freuen können: dann gibt das Ensemble sein nächstes Konzert im Bürgerzentrum.

## „Literarisches Kleeblatt“

### Leserunde leihweise

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit rasch und unkompliziert unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Eine ergänzende Bewirtung könnte zum Beispiel für zusätzliche Einnahmen sorgen. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Ob ein Drucker, ein neuer PC oder Tierfutter fehlen – die Einnahmen aus der Veranstaltung könnten helfen. Die schreibenden „Vorleser“ sind sehr erfahren und sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: [antiquariat.noeck@gmx.de](mailto:antiquariat.noeck@gmx.de), ☎ 1336165.

## Haus der Stadtgeschichte

### Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. „Vorhang auf für Willi Baumeister“ ist der Titel der Schau, die begleitend zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen bis 6. Januar zu sehen ist.

## Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: [haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de). Geöffnet: üblicherweise dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. **Erweiterte Öffnungszeiten bis 6. Januar:** dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Führungen und Preise

**Öffentliche Führungen durch das Haus:** jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich. – **Taschenlampenführung** für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am 11. Dezember, 15. Januar und am 12. Februar, jeweils um 18 Uhr; Anmeldung unter ☎ 5001-1717. Gebühr: 2 Euro je Teilnehmer. – **Führung durch die Sonderausstellung:** „Vorhang auf, für Willi Baumeister!“ – am Sonntag, 6. Dezember, um 14 Uhr stellt Judith Knippsschild, Kuratorin der Ausstellung, Baumeisters Bühnenbild zum Theaterstück „Kasperle-Spiele für große Leute“ vor. Gebühr: zwei Euro.

**Individuelle Führungen und Workshops** des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

**Preise für individuelle Führungen:** Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

## „Waiblinger Wundertüte 2.0“ im Kulturhaus Schwanen bei „Tischgesprächen“ vorgestellt

### Von erfochtenen Juzes, inklusiver Musik und geölten Stimmen

(dav) Welch' eine illustre Gästeschar, die sich in fünf Schichten um das Tischlein im Saal des Kulturhauses Schwanen sammelte und Runde für Runde in den roten und grauen Fauteuils versank! Waiblinger, die sich für ihre Stadt einsetzen und sich in ihr für andere engagieren; Waiblinger, die völlig neue Projekte ins städtische Leben gerufen haben; Waiblinger, die in der Stadt eine Institution sind; Waiblinger, die den Namen der Stadt in die Welt hinaustragen. Sie alle sind am Donnerstagabend, 26. November 2015, der „Waiblinger Wundertüte 2.0“ in Fleisch und Blut entiegen und haben bei den „Tischgesprächen“ Geschichten erzählt. Spannende Geschichten, die in voller Gänze in der „Waiblinger Wundertüte 2.0“ darauf warten, verschlungen zu werden.

Hatten wir bei der Ankündigung des ersten Bandes der „Wundertüte“ sogleich den Wunsch nach mehr geäußert, nach mehr „Stories“, die sich in Waiblingen vor und hinter den Kulissen der alten und jüngeren Stadt abgespielt haben, so wurde der Wunsch nach recht genau zwei Jahren also erfüllt. Die Buchmacher Gisela Benkert, Iris Förster, Ursel Sauerzapf und Wolfgang Wiedenhöfer haben mit der „Waiblinger Wundertüte 2.0“ mehr Geschichten von großen und kleinen Leuten zusammengetragen – schon allein deshalb, weil sie nach dem ersten Band noch welche „übrig“ hatten, die einfach geschrieben werden wollten. 19 Anekdoten auf 118 Seiten lassen die Leser in kleine Welten versinken, die nicht auf Anbieten bekannt sind, die aus dem Verborgenen geholt wurden, die aus neuer Zeit stammen, aber auch aus wahrhaft längst vergangenen Tagen.

„Sofagesprache“ waren es bei der ersten „Waiblinger Wundertüte“, die bei der Vorstellung des Werks geführt worden waren; nun rückte man an den Tisch, gemeinsam mit wechselnden Interviewern, sprich: den Buchmachern, und zog einige der Geschichten im persönlichen Gespräch aus der Tüte – vor einem prall gefüllten Schwanensaal, in nachgerade familiärer Atmosphäre.

## Katrin Altpeter und Hans Wössner

Ihrem völlig unmoderierten Gesprächschicksal überließen die Wundertüten-Hersteller schelmisch lachend freilich dem früheren Ersten Bürgermeister Hans Wössner, der die Geschichte der Stadt von 1971 bis 1995 mitgeleitet hatte, und Katrin Altpeter, dem Urgewächses aus der Waiblinger Ortschaft Neustadt, die stets „mit dem Kopf durch die Wand“ wollte, dafür berühmt war – und heute Sozialministerin ist. Gleich vorweg: nachdem die

beiden früheren „Kontrahenten“ – die um Jugendhäuser ringende jugendliche Katrin kämpfte Ende der 70er-Jahre in Zeiten des Deutschen Herbstes gegen den ebendieses strikt ablehnenden jungen Bürgermeister – nachdem sie also eine Viertelstunde auf dem Podium miteinander ernst und dabei sehr launig geplaudert hatten, rief Wössner mit verzweifeltem Unterton nach der Moderatorin: „Frau Benkert, kommt Sie! Onser Oinigkeit isch viel zu groß!“. Und wiewohl Katrin Altpeter bei der festlichen Eröffnung des neu gestalteten Museums im Mai 2014 schmunzelnd zu Hans Wössner hinüberrief: „Gell, das hätten Sie auch nicht gedacht, dass irgendwann einmal eine frühere Rebellin und heutige Sozialministerin das Haus der Stadtgeschichte einweihen würde!“, so war rasch klar, dass die beiden heute alles andere als eine Feindschaft pflegen. Im Gegenteil.

Die Sozialdemokratin und der „Hansdampf“ sind sich einig, dass sie inzwischen sogar übereinstimmende Charakterzüge aufweisen, vor allem wenn es um das Lenken von Menschen geht. Altpeter hatte vor Wössner damals „großen, großen Respekt“ – und hat mit dem Abstand der Jahre erfahren, dass man für einen solchen Job viel Rückgrat braucht, „wenn do 60 Jongo sitze und bloß wellet“. Doch eins war klar: mit der Juce-Diskussion wurde etwas Nützliches für die Stadt und deren Jugend geschaffen und „hinter dem rauhen Kern und lauten Gedonner schlägt ein ziemlich gutes Herz“, sagte sie zu ihm, der sich wiederum gut an jene Zeiten erinnerte, in denen „Sozialarbeiter“ ein Fremdwort war. Er habe sich so lange gegen derlei gewehrt, wie es nur gegangen sei, sagte Wössner mit dem Schalk im Nacken – und dann habe er im Grunde sein ganzes Arbeitsleben lang mit Sozialen zu tun gehabt. Die erste Kita mit U3-Betreuung im Sämann ins Leben gerufen, nach intensiver Überzeugungsarbeit im Gemeinderat, zum Beispiel. Die einjährige Tochter von Katrin Altpeter „durfte“ dort eines der ersten Kleinkinder sein – und die Frau Mama galt bei manchem prompt als Rabenmutter. Heute trage die gute soziale Infrastruktur der Stadt zum guten Miteinander der Menschen in Waiblingen bei, waren sich – aber ja – beide einig.

## Wolfram Lust

Wer hätte schon gedacht, dass ein Buchhändler nur selten Zeit dafür hat zu lesen? Wolfram Lust räumte dies frei und frank, wenn auch bedauernd ein. Jetzt freilich, wenn seine Buchhandlung im Marktdreieck an die Firma Oslander übergegangen sein wird, will er sich fürs Lesen endlich Zeit nehmen. Im Ruhestand will die Waiblinger Institution viel reisen, das Haus endlich einmal richten und den eigenen Body pflegen. Den Buchladen an markanter Stelle in der Innenstadt weiß er im nächsten Jahr in guten Händen und auch um den totgesagten Buchhandel sei es längst nicht so schlecht bestellt wie gedacht. Dennoch glaubt er, dass in den nächsten zehn bis 15 Jah-

## Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Lesen, lauschen, lernen – und genießen



Die Schließfächer der Stadtbücherei wandeln sich in der Adventszeit von Aufbewahrungsböden zu einem Adventskalender voll Spannung: bis 23.

Dezember hält er täglich Überraschungen bereit. Ein Rezept, ein Gedicht oder ein anderer kleiner Schatz verbirgt sich hinter den Türen, deren Inhalt die Besucher durch die Adventszeit begleitet.

## Ohren auf, wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ heißt es im Dezember „Alle Jahre wieder“. Die Kinder in Hegnach können den Weisen am Donnerstag, 3. Dezember, um 16.30 Uhr lauschen und am Dienstag, 15. Dezember, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

## Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“, der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, steht am Donnerstag, 3. Dezember, um 18.30 Uhr der Philosoph Jürgen Habermas im Mittelpunkt. Stefan Neller und Jonas Kabsch moderieren den Austausch.

## Auf ins Geschichtsparadies!

Kinder von vier Jahren an können am Freitag, 4. Dezember, um 16 Uhr im Geschichtsparadies den Erzählungen zu „Noel Baba“ in deutscher und in türkischer Sprache lauschen. Der Eintritt ist frei.

## Tageselternverein vor Ort

Der Tageselternverein präsentiert sich am Mittwoch, 16. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Stadtbücherei. Die Mitarbeiterinnen stellen ihr Konzept zur Tagespflege vor und informieren auch über die Möglichkeit, selbst eine Tagespflege anzubieten.

## Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit stehen am Mitt-

woch, 16. Dezember, um 15 Uhr bei Magdalene Fromme weihnachtliche Texte im Mittelpunkt. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

## Wünsche erfüllen leicht gemacht

Der Kinderwunschkern der „Stiftung Christoph Sonntag“ hält bis Samstag, 12. Dezember, Karten mit Wünschen von Kindern bereit, die

## Jahresausstellung der „Künstlergruppe Waiblingen“

### Neue Mitglieder – neue Techniken

Die Künstlergruppe Waiblingen hat wieder ihre Werke zusammengestellt, um sie in der Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen auszustellen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die traditionelle Jahresausstellung am Sonntag, 6. Dezember 2015, um 11.15 Uhr.

Von 6. Dezember 2015 bis 22. Januar 2016 werden in den Räumen des Verlagshauses an der Albrecht-Villinger-Straße 10 unterschiedlichste Formate und Techniken von Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jaehrling, Klaus Sachs, Michael Schützenberger, Monika Walter und Jan F. Welker zu sehen sein. Neu aufgenommen in die Künstlergruppe Waiblingen wurden im Jahr 2015 Wolfgang Neumann, Diethart Verleger und Barbara Wittmann. Ihre Werke erweitern das thematische Spektrum der Schau und stellen neue Techniken wie beispielsweise die Xerox-Lithografie vor. Alle Künstler präsentieren überwiegend Arbeiten aus dem Jahr 2015 und geben den Besuchern einen aktuellen Einblick in das vielfältige Waiblinger Kunstgeschehen. Reinhold Weinmann, Kunsthistoriker, Manager für Kultur- und Non-Profit-Organisationen, Geograf sowie Inhaber der „galerie grandel“ in Mannheim, wird die Besucher in die Ausstellung einführen. Die Öffnungszeiten nach der Vernissage: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

den wissbegierige junge Mann nichts lernen, lernen und arbeiten will er aber unbedingt und er hofft nun auf eine Ausbildung. Die Chancen stehen nicht schlecht. Nur Nähen, das mag er nicht.

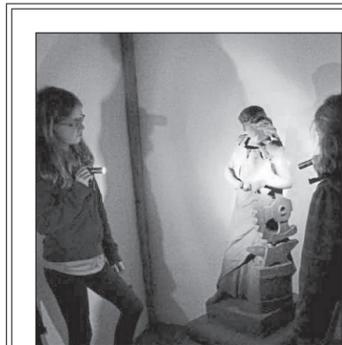
Melanie Diener

Für die Waiblinger Vokalgruppe Ralph Scheidle war sie weiland nicht „gut genug“ – ihre Sopranstimme habe wohl klangtechnisch nicht so recht gepasst, war vielleicht zu dominant, mutmaßte Melanie Diener augenzwinkernd, sie, die heute auf den Bühnen der Welt unterwegs ist und die besten Opernhäuser auch backstage kennt. Die gleichwohl sehr geredet ist und den Klatsch und Tratsch aus Bayreuth erzählt, als wäre es das Normalste der Welt. Wenn sie dort übrigens nach der Aufführung „beim Italiener“ einkehrt und wie alle dort einkehrenden Sänger von den Gästen mit reichlich Beifall versehen wird, stellt ihr der Ober sogleich einen Teller Reis mit Öl auf den Tisch. Zum Stimmölen, Schleimhäute geschmeidiger machen. Wirklich. Wie kompliziert die Stimmbänder im menschlichen Muskelwerk eingebettet sind, wie empfindlich sie sein können, wie dramatisch das auf 2 600 Metern Höhe in der Oper von Bogotä werden kann, von Kehlkopföfner und Zwerchfell und dass Singen anstrengende körperliche Arbeit ist – aus diesem Nähkästchen plauderte Melanie Diener munter. Sie, die keine Diva sein will, höchstens, wenn damit gemeint ist, professionell zu arbeiten; die Allüren einer Zicke, die lehnt sie ab. Sie ist beim Kostüm Stolz, in die Schuhe einer berühmten Sängerin treten zu dürfen – das Kostüm allerdings, das möchte sie lieber neu haben, denn sie ist eine große Person. Mit welchem Gefühl sie aus einem Konzert hinausgehen möchte? Mit dem, dass sie den einen oder anderen Menschen bewegen konnte, ein Gefühl auslösen konnte. Sie spürt es, wenn die Zuhörer ihr einmal entgleiten sollten; dann legt sie sich noch mehr ins Zeug. Aber sie spürt auch die magischen Momente. Dann werden alle auf den Rängen ganz still.

Ach ja: der Reis ist übrigens gegen den nächtlichen Mordshunger nach drei Stunden Singen.

## Wundertüte 2.0

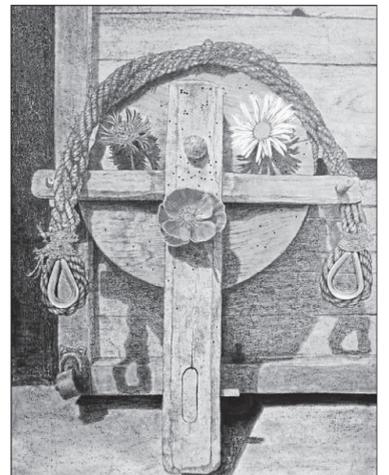
Die „Waiblinger Wundertüte 2.0“ ist im Verlag Iris Förster in einer ersten Auflage von 800 Exemplaren erschienen, hat 118 Seiten und ist im Buchhandel erhältlich. Der Erlös des Buches (19,80 Euro je Exemplar) geht an den Heimatverein Waiblingen.



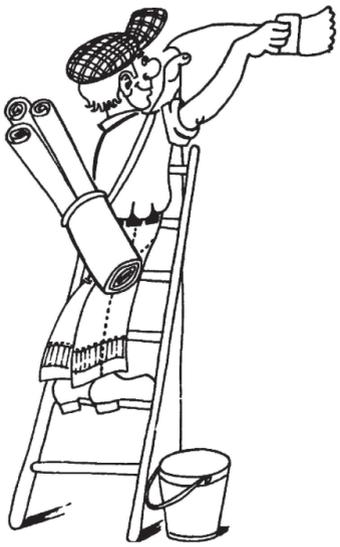
Im Haus der Stadtgeschichte

### Licht aus, Taschenlampe an!

„Licht aus im Museum!“ – Nur im fahlen, milchigen Licht der Taschenlampen schleichen die Mädchen und Buben durch die stillen, dunklen Räume des Hauses der Stadtgeschichte: am Freitag, 11. Dezember 2015, 18 Uhr, können sich Kinder im Alter von sechs Jahren an ein weiteres Mal das Haus der Stadtgeschichte auf eine ganz besondere Weise zu eigen machen: sie erkunden es nämlich im Dunkeln. Genauer: in den Lichtkegeln der mitgebrachten Taschenlampen können die Kids Ausstellungsstücke „in neuem Licht“ sehen. So erlebte, bleibt die Stadtgeschichte ganz bestimmt viel besser „haften“. Weitere Termine: 15. Januar und 12. Februar – stets um 18 Uhr. Aufgepasst: Erwachsene müssen dabei sein. Und: Taschenlampen nicht vergessen! Eintritt: zwei Euro für die Kleinen ebenso wie für die Großen. Anmeldungen unter ☎ 5001-1717.



Ausschnitt des Hezel-Werks die „Jugendliebe“.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

mitgebracht werden. Informationen unter ☎ 81457. **Trachtenverein Altmrausch.** Stammtisch mit Bastel-Angebot um 18 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

**Sa, 5.12. MGW Hegnach.** „Adventszauber“ mit Happy Voices um 19 Uhr im Schafhofkeller Hegnach (Einlass um 18.30 Uhr). Die Veranstaltung ist bewirtet. Karten im Vorverkauf zu fünf Euro bei den Mitwirkenden und in der Apotheke Hegnach; an der Abendkasse sieben Euro.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Mini-Gottesdienst um 16 Uhr mit Liedern und Geschichten für die Kleinsten bis sechs Jahre sowie anschließender Adventsfeier und gegenseitigem Kennenlernen.

**SPD, Ortsverein Waiblingen.** Jahresabschlussfeier um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Anmeldung per E-Mail: joerg.buchholz-waiblingen@gmx.de erforderlich.

**TSC Staufer-Residenz.** Adventsturnier in der Gemeindehalle Neustadt von 9.30 Uhr an mit den Lateintänzen der Hauptklasse D, B und A, anschließend Standard der verschiedenen Seniorenklassen, S-Klasse III und IVS. Zweiter Turniertag: 6. Dezember von 8.30 Uhr an. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Eintritt 3 Euro, ermäßigt zwei Euro.

**FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D3-Spiel gegen den SV Hegnach 2 um 14 Uhr; C4-Spiel gegen den SV Hegnach um 15.15 Uhr; A-Spiel gegen den TSV Rudersberg um 16.45 Uhr.

**So, 6.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Stammtisch mit Kegeln im „Renskel“ des Bürgerzentrums um 17 Uhr. **Jahrgang 1928/29.** Der Jahrgang nimmt um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ das Mittagessen ein, anschließend Beisammensein am Kaffeetisch.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**TSC Staufer-Residenz.** Adventsturnier in der Gemeindehalle Neustadt von 8.30 Uhr an mit den Lateintänzen der Hauptklasse D und anderen Latein-Turniereinlagen, anschließend Standard der verschiedenen Seniorenklassen. Bewirtet mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: drei Euro, ermäßigt zwei Euro.

**FSV.** Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel in der Verbandsstaffel Nord gegen die TSG Backnang um 10.30 Uhr.

**Mo, 7.12. Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Hausgebet im Advent um 19 Uhr mit Bettina Knieper und Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler. – Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

**Di, 8.12. Briefmarkensammler.** Die Briefmarkenkennreihe kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Jahresabschluss zusammen. An diesem Abend wird nicht getauscht.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

**Waldorfkindergarten.** „Waldorfschule – warum denn das?“, Vortrag mit Diskussion um 20 Uhr in der Neustadter Hauptstraße. Lehrer und Eltern erklären das Schulkonzept und geben Informationen aus der Praxis. Die Veranstaltung ist gebührenfrei, Anmeldung unter ☎ 22569 erforderlich.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Nonnenkirchlein: Adventsanda mit Pfarrer Matthias Wagner um 19 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch mit Diakon Eugen Haag um 19.30 Uhr.

**Mi, 9.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenwanderung mit spontan festgelegtem Ziel, je nach Wetterlage um 14 Uhr ab Rathaus Beinstein. Anschließend gemütliches Beisammensein in den „Brunnenstuben“, Nicht-Wanderer können dort um 15 Uhr hinzukommen. Anmeldung für alle Teilnehmer unter ☎ 31879 oder ☎ 61639 bis 4. Dezember.

**Trachtenverein Altmrausch.** Volkstanz-Probe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen. **Evangelische Kirche Waiblingen:** Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

**Do, 10.12. Heimatverein.** Weihnachtsstammtisch mit Kegeln im „Renskel“ des Bürgerzentrums um 17 Uhr. **Jahrgang 1928/29.** Der Jahrgang nimmt um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ das Mittagessen ein, anschließend Beisammensein am Kaffeetisch. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Kindergarten Holzweg: Frauenkreis Holzweg, Adventsfeier um 15 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe im Jugendhaus um 17 Uhr, Andacht, „Zeit für Advent“ um 19 Uhr mit „Chorios“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Gemeinsamer Nachmittag mit kulinarischer Verpflegung von 14.30 Uhr an im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

**Fr, 11.12. Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr.

**Sa, 12.12. Württembergischer Christusbund.** Das Kellercafé für Jugendliche, Fuggerstraße 45, ist von 19 Uhr an geöffnet.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Besenwanderung über Endersbach nach Beutelsbach. Treff um 14 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums. **Gesangverein 1840 Neustadt.** „Swinging X-Mas“ in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt um 18.30 Uhr. Zu hören sind „audite nos“, „Gioia St. Maria“, „Himmelstöne und -tönen“, „Cantiamo“ und „Vocal-X“. Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: „Weihnachtsoratorium für Kinder“ um 16 Uhr; „Magnificat und Weihnachtsoratorium“ um 19 Uhr unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Röfler.

**So, 13.12. Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Magnificat und Weihnachtsoratorium“ um 19 Uhr unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Röfler.

**Mo, 14.12. Landfrauen Hegnach.** Adventsfeier mit Vortrag von Christine König: „Es leuchtet uns ein Stern“ im Evangelischen Gemeindehaus Hegnach.

**Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft.** Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

**Landfrauen Hegnach.** Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbium“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de. **Kreisdiakonieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 5001-1250.*

**Do, 3.12. Landfrauen Hegnach.** Ausflug nach Konstanz mit Stadtführung und Besuch des Weihnachtsmarkts. Information im Internet: www.landfrauen-hegnach.de.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung von Wolfsölden nach Steinäcker. Treff an der Apotheke Hohenacker um 13.15 Uhr, Fahrt in Gemeinschaften um 13.30 Uhr mit dem privaten PKW. Einkehr geplant. Informationen unter ☎ 0160 99704162 oder 0171 6802730.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Advents- und Weihnachtslieder-singen mit Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler, 19 Uhr.

**Fr, 4.12. Heimatverein.** Tagesfahrt nach Ulm: „Brot und Kunst“ mit Münster- und Stadthausführung sowie Gang durchs Brotmuseum. Busabfahrt um 8.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung im Internet unter www.heimatverein-waiblingen.de.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Anmeldebüro zur Seniorenwanderung (mit spontan festgelegtem Ziel, je nach Wetterlage) am 9. Dezember um 14 Uhr. Anmeldung unter ☎ 31879 oder ☎ 61639.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr über „Bertha von Suttner“ in den Wegbersteinen.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Adventsfeier mit Unterhaltungsprogramm um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Adventsgebäck kann

**vhs**  
Volkshochschule  
Unteres Remstal

Volkshochschule  
Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. **Aktuell:** „Gemeinsamer Umstieg auf Windows 10“ am Montag, 7. Dezember, um 18 Uhr. – „Outlook 2010 – Grundlagen“ mittwochs von 9. Dezember an um 18 Uhr. – „Deutsch und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 10. Dezember, um 15 Uhr. – „Englisch im Café“ am Freitag, 11. Dezember, um 15.30 Uhr, Treffpunkt im „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16. – „Adobe Photoshop, Aufbaukurs“ am Samstag, 12. Dezember, um 10 Uhr. – Vortrag: „Völkerwanderung“ von der Antike bis ins Mittelalter am Montag, 14. Dezember, um 18 Uhr. **Ausstellung:** „Polnische Filmpakete der 1960er-Jahre“, zu sehen bis 15. Dezember.

**FORUMNORD**  
GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: Manfred.Haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Aktuell:** „Männertreff“ am Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr, Beginn am Alten Rathaus. – Adventsfeier bei Geschichten, Musik, Gebäck und Tee mit Manfred Häberle am Mittwoch, 9. Dezember, um 15 Uhr. **Ausflug:** „Renninger Krippe und Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt“ am Donnerstag, 17. Dezember; Anmeldung von Montag, 7. Dezember, an möglich. Abfahrt um 13 Uhr (Forum Mitte) und um 13.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Theater: 11 Euro (zuzüglich Spende für Krippenausstellung). Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Elftjährige geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr.

**Kunstschule Unteres Remstal,** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops:** „Ladies Night: Blumen auf Leinwand“ am Freitag, 11. Dezember, um 19 Uhr. – „Weihnachtsmann und Engel als Zaunfigur“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 12. Dezember, um 11.30 Uhr. – „Zeichnen III“, sechsstufiger Kurs von Montag, 14. Dezember, an um 17.40 Uhr. – „Die Welt der Farben, Malerei am Vormittag III“ dienstags von 15. Dezember an um 9.30 Uhr. – „Aquarellmalen“, Workshop in Kooperation mit dem Stadt seniorenrat, Beginn am 16. Dezember um 10 Uhr, sechs Einheiten. – **Kunstvermittlung:** Kunstgespräch in der aktuellen Ausstellung „durchgesiebt & draufgeschaut“ am Samstag, 12. Dezember, um 11 Uhr. Mit Anmeldung. – „Auf Spurensuche bei Willi“ – Kinder von neun Jahren an besichtigen am Samstag, 19. Dezember, um 14 Uhr die Exponate in der Galerie, anschließend werden sie selbst aktiv.

**AKK PROGRAMM**

**Aktivspielplatz,** Schorndorfer Straße/Friselstraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akti bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 7. Dezember an entsteht die letzte Ausgabe der Akti-Zeitung 2015. – In der Woche von 14. Dezember an werden Weihnachtsgeschenke gebastelt, außerdem können Pralinen und Plätzchen hergestellt werden.

**KARO**  
Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

**profamilia**  
Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

**Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

**„Caféchen“,** der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

**fbs**  
FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE  
WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage.

**„Frauen im Zentrum – fraZ“ im Familienzentrum KARO,** E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 5. Dezember, um 14 Uhr. – Jahresversammlung am Dienstag, 8. Dezember, um 19 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr.

**„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO,** E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 9822489-15. Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

**Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf) informieren.

**Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO.** Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten:

- Betreuung einer Person in einer Demenzgruppe, Spazieren gehen, vorlesen, singen, spielen (Freude am Umgang mit Senioren, Einfühlungsvermögen); einmal wöchentlich für drei Stunden.
- Mit Schülern der Klassenstufe 5 und 6 soll ein verantwortungsbewusster Umgang im Internet geübt werden, Staufer-Schulzentrum, Dienstag oder Donnerstag von 13.45 Uhr bis 16.10 Uhr, ein Sozialpädagoge ist zusätzlich vor Ort.

**Waiblingen-Süd Vital**

**Waiblingen-Süd vital,** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserrtum. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 9. Dezember, (Zeit und Treffpunkt am BIG-Kontur). – **Feldenkraus:** montags um 10 Uhr (nicht am 28. Dezember). – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr (nicht am 24., 29. und 31. Dezember). – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr (nicht am 29. Dezember). – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 24. und 31. Dezember). – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr (nicht am 30. Dezember). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 25. Dezember). – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr (nicht am 24. und 31. Dezember). – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung), nicht am 25. Dezember. – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** der neue Kurs beginnt am 13. Januar 2016. Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs (im Alter bis zwölf Monate) spielt. Die Bewegungsangebote helfen, die Muskulatur zu kräftigen, Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

**BIG WNSüd – „BIG-Kontur“,** Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – **Joker:** Spieleabend für Erwachsene am Montag, 7. Dezember, um 18 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 9. Dezember, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 15. Dezember, um 10 Uhr. – **Coro hispanoamericano:** am Mittwoch, 9. und 16. Dezember, um 18.30 Uhr. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an donnerstags um 16 Uhr, am 3., 10. und 17. Dezember. – **Bürgertreff:** am Donnerstag, 3. und 17. Dezember, um 19.30 Uhr, Generationen kommen zusammen und miteinander ins Gespräch. – **Sonntagscafé:** am 6. Dezember von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, anschließend „Jahresfinale“.

**FORUMMITTE**  
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. Das neue Angebot kann je nach Akzeptanz erweitert werden, beispielsweise durch einen separaten Raum mit Spielecke. **Aktuell:** „Kaffeehausmusik“ mit dem Pianisten Bernhard Birk am Donnerstag, 3. Dezember, um 15 Uhr. – „Theater hinterm Scheuertor“ spielt „Schuster Martin“ am Dienstag, 8. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei, Spenden für das Theater erbeten. – „Adventlich-musikalischer Nachmittag“ am Sonntag, 13. Dezember, um 15 Uhr mit dem Ensemble „Joyces“. – Singspiel: „Weihnachten fällt aus“, Auftritt der Klasse 5 des Staufer-Gymnasiums am Montag, 14. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller und Texten von Edeletraud Ruzek am Mittwoch, 16. Dezember, um 14.30 Uhr. – Anmeldebüro zur Weihnachtsfeier mit Liedern, Texten, Punsch und Gebäck am Donnerstag, 24. Dezember, um 15 Uhr ist Montag, 21. Dezember. **Ausflug:** „Renninger Krippe und Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt“ am Donnerstag, 17. Dezember; Anmeldung von Montag, 7. Dezember, an in beiden Foren (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: Manfred.Haerberle@waiblingen.de), möglich. Abfahrt um 13 Uhr (Forum Mitte) und um 13.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Theater: 11 Euro (zuzüglich Spende für Krippenausstellung).

**Puppentheater**

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Markttrideck sowie in der Tourist-Information, Scheuertor 4. **Für Kinder von drei Jahren an immer um 15 Uhr.** „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“, Familienstück am Freitag, 4. und 11. Dezember, sowie am Samstag, 5. und 12. Dezember. – Die Weihnachtsgeschichte, als Hirtengeschichte aus dem Lukasevangelium und als Königsgeschichte aus dem Matthäusevangelium, steht für Kinder und Familien am Sonntag, 6. und 13. Dezember, auf dem Programm. Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro.

**villa roller**  
jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenstreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **Sonntag:** „Villa-Café“ mit Alex am 6. und 20. Dezember von 17 Uhr bis 21 Uhr. – **Konzert:** „C.H.A.O.S. Invasion“ Villa Roller“ – Dargolf Metzger, Final Faith, Carnage Calligraphy und Deadmen’s Joke spielen am Samstag, 5. Dezember, um 19 Uhr. Eintritt: fünf Euro.

**Jugendtreffs**

**Juze Beinstein,** Rathausstraße 13, ☎ 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

In den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 10. Januar geschlossen.

**Jugendtreff Bittenfeld,** Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags von 16 Uhr bis 20 Uhr, dienstags und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

In den Weihnachtsferien von 30. Dezember bis 10. Januar geschlossen.

**Jugendtreff Hegnach,** Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr; Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

In den Weihnachtsferien von 17. Dezember bis 3. Januar geschlossen.

**Jugendtreff Hohenacker,** Rechbergstraße 40, ☎ 82561. Jugendliche: dienstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

In den Weihnachtsferien von 19. Dezember bis 6. Januar geschlossen.

**Jugendtreff Neustadt,** Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

In den Weihnachtsferien von 23. Dezember bis 10. Januar geschlossen.

**JuCa15,** Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

In den Weihnachtsferien von 30. Dezember bis 10. Januar geschlossen.

**KIK KINERFILM IM KINO**

**Kinderfilm im Kino** in der „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film, „Wunder einer Winternacht“ wird am Freitag, 4. Dezember 2015, um 14.30 Uhr gezeigt. In einem Dorf in Lappland lebt der kleine Waise Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie gemeinsam den Jungen groß ziehen sollen, jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer an Heiligabend kommt er von der einen Familie zur nächsten. Um sich dankbar zu zeigen, hat Nikolas es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern seiner Gastfamilien Abschiedsgeschenke zu machen und am Heiligen Abend zu übergeben. Jedes Jahr kommt eine Familie dazu. Als die Zeiten härter werden, muss Nikolas bei dem bösen Zimmermann Isakki arbeiten. Nikolas macht aus der Not eine Tugend und verfeinert hier seine handwerklichen Fähigkeiten, um noch schönere Geschenke herzustellen. Doch als Isakki Nikolas dies verbietet, gerät die schöne Geschenk-Tradition in Gefahr. Finnland 2007, Regie: Juha Wuolijoki, Laufzeit: 83 Minuten, FSK: von sechs Jahren an. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

**„Spiel- und Spaßmobil“:** kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm).



## WAIBLINGER WOCHENMARKT IN DER WEIHNACHTSZEIT 2015

Verlegung der Wochenmarktsstände wegen Weihnachtsmarkt in Waiblingen

Standplatz	Stand Nr.	Standname	Standbeschreibung
1	1	Reiner Metzger (Bk. u. Sa)	Ost, Gemüse, Wurst, Hagebacken
2	2	Hofmarkt Schmid (Bk. u. Sa)	Ost, Gemüse, Süßwaren
3	3	Neumann (Bk. u. Sa)	Ess, Geflügel, Fleischwaren
4	4	Bayer (Bk. u. Sa)	weihnachtliche Süßwaren u. Pflanzen
5	5	Blaum Fu Stern (Bk. u. Sa)	Blumen und Gestecke
6	6	Fischer (Sa)	Pflanzen und Gemüse
7	7	Widmann (Bk. u. Sa)	Käse und Mischprodukte
8	8	Frau Fu (Bk. u. Sa)	Fleisch- und Fleischwaren
9	9	Karl-Reinhold Metzger (Bk. u. Sa)	Ost und Gemüse
10	10	Stadler (Bk. u. Sa)	Ost, Gemüse, Brot und Mischprodukte
11	11	Gärtnerin Burckhardt (Bk.)	Ost, Gemüse und Blumen
12	12	Susan Neufeld (Sa)	Trockenfrüchte
13	13	Reger (Sa)	alle Spezialitäten, Gewürze, Kosmetik
14	14	Reger (Sa)	Käse und Mischprodukte
15	15	Konstantin (Sa)	weihnachtliche Süßwaren
16	16	Stadler (Bk. u. Sa)	Wurstwaren
17	17	Lehner (Sa)	Ost, Gemüse, Wein, Saft, Güter
18	18	Stadler (Bk. u. Sa)	Wurstwaren
19	19	Reger (Sa)	Ess, Geflügel, Wild
20	20	Mayer (Bk. u. Sa)	Ost und Gemüse
21	21	Reger (Sa)	weihnachtliche Süßwaren
22	22	Schneider (Sa)	Käse und Mischprodukte
23	23	Stadler (Sa)	Wurstwaren
24	24	Reger (Sa)	Ost und Gemüse, Schnaps aus eigener Brennerei

## Wer ist wo? – Wochenmarkt am Weihnachtsmarkt

Wenn der Weihnachtsmarkt bis 20. Dezember die Vorfreude aufs Fest erwachen lässt, ist auch die Zeit gekommen, in der der Wochenmarkt auf einen anderen Platz ausweicht. Die Übersicht zeigt, wo die Marktbesucher von Mittwoch, 25. November, an ihren Standort haben.

### Kinderwunschstern

## Wünsche einfach vom Stern pflücken

So einfach kann es sein, Kinderaugen beim Fest zum Leuchten zu bringen: eine Wunschkarte vom Stern in der Stadtbücherei gepflückt, Geschenk gekauft und das fertig verpackte Präsent bei der Kreissparkasse abgegeben – schon sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Kinder ein Weihnachtsgeschenk erhalten, obwohl es die wirtschaftliche Lage ihrer Familie nicht erlauben würde. Auf Initiative der „Christoph-SonntagStiftung“ gibt es die Aktion nun zum dritten Mal in der Stadtbücherei Waiblingen.

Die Kreissparkasse Waiblingen ist auch in diesem Jahr die Anlaufstelle für die fertigen Geschenke. Der Wert des Geschenks sollte etwa 30 Euro betragen. Wer spenden möchte, jedoch keinen „Draht“ zum Geschenkekauf hat, kann Bargeld in beliebiger Höhe in die Spendenbox einwerfen. Damit werden ebenfalls Weihnachtswünsche erfüllt.

Bis 12. Dezember können die Karten in der Bücherei vom Wunschstern genommen werden, bis 14. Dezember nimmt die Kreissparkasse die Päckchen entgegen.

### Waiblinger Vocalensemble

## „Wachet auf“ – das Adventskonzert

Das Adventskonzert des Waiblinger Vocalensembles unter Leitung von Christoph Heil heißt „Wachet auf“ und findet am Sonntag, 6. Dezember 2015, in der Michaelskirche Waiblingen statt. Der Beginn ist um 19.30 Uhr. Dieser Weckruf zum Advent wird in zwei verschiedenen Versionen zu hören sein: einmal in der von Johann Sebastian Bach und als Mittelpunkt des Konzerts in der Choralmotette „Wachet auf“ von Hugo Distler. Auch die Vertonung des Geheimnisses der Geburt Jesu in „O Magnum Mysterium“ wird in unterschiedlichen Fassungen erklingen. Von William Byrd aus dem 16. Jahrhundert sowie von Javier Busato und in der von Gospel-Musik inspirierten Vertonung von Morten Lauridsen, beide sind aus dem 20. Jahrhundert.

Auf dem Programm stehen außerdem Kompositionen von Eccard, Preatorius, Hamerschmidt, Brahms und Reger. Zwischen den Chorwerken sind Christoph Heil an der Orgel und Anselm Dalfeth mit der Violine zu hören. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würde sich der Chor freuen.

### Jugendgemeinderat

## Geschenke für Flüchtlingskinder



In diesem Jahr sind viele Flüchtlinge nach Waiblingen gekommen. Darunter sind auch viele Kinder. Sie haben ihre Heimat, ihre Freunde und ihre vertrauten Spielsachen verlassen

müssen und sollen sich nun in einer fremden Umgebung zurechtfinden. Bald beginnt die Weihnachtszeit, eine Zeit, in der Wärme und Gemütlichkeit hoch im Kurs stehen, sagt Jugendgemeinderätin Clara Sonntag; also eine Zeit, in der die Heimat eine noch größere Rolle spielt. „Darum haben wir uns im Jugendgemeinderat überlegt, wie wir den Flüchtlingskindern ein bisschen von unserer Weihnachtsfülle abgeben könnten und wir wollen nun eine Weihnachtsaktion organisieren.“

Es wäre schön, wenn alle Flüchtlingskinder, ob Säugling oder Teenager, in Waiblingen und Umgebung in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk bekommen würden, meine die Jugendgemeinderätin. „Damit das klappt, benötigen wir Ihre Hilfe. Daher rufen wir alle dazu auf, bis zum 14. Dezember ein Weihnachtsgeschenk, zum Beispiel in einem Schuhkarton als Geschenk verpackt, im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, abzugeben.“

Damit jedes Kind ein altersgerechtes Geschenk bekommt, wäre es hilfreich, wenn ein Zettel beigelegt würde, auf dem steht, was sich darin befindet und für welches Alter und eventuell Geschlecht dieses Geschenk gedacht ist. Der Jugendgemeinderat sorgt dann dafür, dass die Geschenke auf direktem Weg rechtzeitig bei den Kindern ankommen und ihnen Freude machen. Fragen werden unter folgender E-Mail-Adresse beantwortet: nina.falkenberg@waiblingen.de

### Waiblinger Weihnachtsmarkt: Lauter Sternstunden bis 20. Dezember

## Der Duft von Weihnachten zieht durch die Stadt

Dampfender Glühwein, würzige Bratwurst und leckere Maronen – der herrliche Duft von Weihnachten erfüllt wieder die Stadt. Nostalgisch, originell und mit viel Spaß für die ganze Familie – so präsentiert sich der Waiblinger Weihnachtsmarkt. Das Programm der „Sternstunden in Waiblingen“ lädt bis 20. Dezember zum gemütlichen Beisammensein mitten in der Stadt ein. Die WTM hat einen ausführlichen Weihnachtsmarkt-Prospekt zusammengestellt, der überall ausliegt.



## WAIBLINGER WEIHNACHTSMARKT

27.11. – 20.12.2015

www.waiblingen.de

samt 37 Ausstellern.

### Adventszeit in den Ortschaften

- am Freitag, 4. Dezember, von 17 Uhr an auf dem Rathausplatz beim Hegnacher Nikolausmarkt
- und von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Schulhof der Lindenschule beim achten Hohenacker Weihnachtsmärkte
- sowie am Samstag, 5. Dezember, von 16 Uhr bis 20 Uhr im historischen Unterdorf beim 16. Neustädter Weihnachtsmärkte.

### in der Stadtbücherei

In der Bücherei im Marktdreieck sind verschiedene Weihnachtsaktionen geplant: ein Überraschungskalender, der KinderWunschStern und Lesungen.

### in der Nikolauskirche

Weihnachtslieder von A bis Z singt der Philharmonische Chor in der Nikolauskirche am Freitag, 18. Dezember, um 19 Uhr.

### im Kameralamtsskeller

Adventskalender können so oder so aussehen; sie sind gefüllt mit Süßigkeiten oder es verbirgt sich hinter dem jeweiligen Türchen eine Geschichte oder ein Gedicht. Mehr als 300 solcher Adventskalender hat die Waiblinger Ilse Erfurth inzwischen gesammelt. Bis 13. Dezember, kann die Ausstellung mittwochs und

samstags von 12 Uhr bis 20.30 Uhr im Kameralamtsskeller in der Langen Straße 40 angeschaut werden.

### auf der Marktplatz-Bühne

Chöre, Theater- und Musikgruppen tragen zu einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne auf dem Marktplatz bei, das rechtzeitig an der Bühne aufgehängt wird. Dazu gehören zahlreiche Waiblinger Chöre und Orchester sowie „Peter Bühn und his Flat Foot Stompers“ am Samstag, 20. Dezember, um 19 Uhr. Inklusion steht im Mittelpunkt des Begegnungsfests am Donnerstag, 3. Dezember, auf dem Marktplatz.

### für Kinder

Weihnachtlichen Geschichten können Kinder im „Theater unterm Regenbogen“ lauschen, sogar ein Kinderkrimi ist dabei. Das genaue Programm: www.veit-utz-bross.de, ☎ 905539. Täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr kommt das Wonnegauer Puppentheater und lässt die Puppen tanzen. Kinderkarussell, Kindereisenbahn, Kutschfahrten oder Ketten basteln – auf dem Weihnachtsmarkt gibt es viel zu erleben. Post ans Christkind können alle Kinder schicken. Jeder Brief wird beantwortet. Der rote Briefkasten steht in der Nähe des Puppentheaters unter den Rathausarkaden.

### Versteigerung für einen guten Zweck

Die Versteigerung von Geschäftsleuten gespendeten Gegenständen zugunsten eines guten Zwecks am Sonntag, 6. Dezember, von 16 Uhr an ist beliebt und eine spaßige Angelegenheit. Oberbürgermeister Andreas Hesky und BdS-Vorsitzender Ullrich Villingen sind die Auktionatoren. Schon um 14 Uhr kommt der Nikolaus zu Kinder, die ein Gedicht oder ein Lied vortragen. Außerdem besteht Gelegenheit, zu einem Fotoshooting mit dem Mann im roten Gewand; die Fotos können gleich mitgenommen werden.

### Mit Bus und Auto gut zu erreichen

Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe, auch Tiefgaragen sind ganz in der Nähe.

### Wenn's mal schnell gehen muss

Öffentliche Toiletten stehen auf der Rückseite des Rathauses zur Verfügung und in der frisch renovierten Tiefgarage Marktgasse.

### BIG Jahresfinale im Zelt – Den Jahresrückblick mitfeiern

## „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ – Nr. 2

Die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd lädt am Sonntag, 6. Dezember 2015, den Stadtteil und alle Interessierten von 16.30 Uhr an ein, das zurückliegende Jahr im beheizten Zelt vor dem BIG und im BIG Kontur am Danziger Platz zu feiern. Schon von 14 Uhr an ist das Sonntagscafé im BIG Kontur, Danziger Platz 8, geöffnet. Ein besonderer Programmpunkt beim BIG Jahresfinale ist dieses Jahr die Enthüllung eines Schildes für „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ mit Katrin Altpeter, Landesministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren; Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Vertretern des Jugendgemeinderats, den Initiatoren der Aktion in Waiblingen. „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ ist eine Initiative mit dem Ziel, jedwede



## Der rote Schlitten kommt...

Die Tage werden kürzer und das Weihnachtsfest naht – Zeit für Besinnlichkeit und die schönen Dinge im Leben! Die Waiblinger Einzelhandelsgeschäfte möchten Ihnen in dieser Zeit etwas Besonderes zukommen lassen.

An bestimmten Tagen zieht der rote Schlitten durch die Waiblinger Gassen – dies bedeutet, dass an diesem Tage ein besonderes Ereignis in diesem Geschäft stattfindet. Schauen Sie vorbei und erleben Sie eine schöne Zeit in Ihren Waiblinger Fachgeschäften!



## Der rote Schlitten fährt vor!

Wer von Donnerstag, 3. Dezember 2015, an in der Innenstadt einen roten Schlitten vor einem Einzelhandelsgeschäft stehen sieht, der sollte seinen Schritt am besten direkt in das Geschäft lenken. Dort erwartet die Kunden dann nämlich etwas Besonderes, eine Vorlesestunde, eine Vergünstigung, eine Backstube, ein gemütliches Beisammensein, ein Gutschein, ein Bastelkurs – und noch viel mehr. Bis zum 21. Dezember hält der rote Schlitten jeden Tag außer sonntags vor einem anderen Laden. Die Idee zur Aktion „Der rote Schlitten zieht durch Waiblingen“ wurde in einem Arbeitskreis des Einzelhandels von Mitgliedern des Innenstadtmarketing Waiblingen, des BdS Waiblingen und der WTM GmbH geboren. „Das Weihnachtsfest naht – Zeit für Besinnlichkeit und die schönen Dinge im Leben“, meinen die Drei und: „Erleben Sie eine schöne Zeit in Ihren Waiblinger Fachgeschäften!“. Flyer, die in der City ausliegen, informieren über die Aktion sowie die Facebook-Seite „Stadtportal Waiblingen“; im Internet: www.waiblingen.de. Schauen Sie mal rein!

TEILNEHMER	
3.12. - Fotohaus Kienzle	"Winterfreude" - Kinder werden auf dem roten Schlitten professionell fotografiert
4.12., 16 Uhr - Touristinformation Waiblingen	"Schöne Adventszeit" - gemütliche Vorlesestunde mit Herrn Kundmüller
5.12. - Naturgut	"Draus vom Walde komm' ich her" Stiefelaktion - Kinder, gebt eure geputzten Stiefel bis zum 2.12. ab und holt sie euch am Nikolaustag gefüllt wieder zurück
7.12., ab 16 Uhr - Modehaus Villinger	Beim Kauf eines Kleidungsstückes ab 100 € gibt es einen Schal bis 19,99 € gratis
8.12. - dogs by Gabriele Pfander	"Zum Fressen gern" - geben Sie ein Bild ihres geliebten Vierbeiners ab und erhalten Sie später eine Tafel Schokolade mit dem Relief ihres Hundes
9.12., 17 - 18 Uhr - Pretty Woman Hochzeitgasse	"Geschichten aus dem Nähkästchen" - gemütliches Beisammensein bei Apfelpunsch & Gutsle
10.12., 9 - 17 Uhr - Bäckerei Maurer / Filiale Bahnstr. 26	"In der Weihnachtsbäckerei..." Kinderbackstube
11.12., ab 16 Uhr - Messerschmied Eisele	"Der Kipfel, der Kapfel, der goldene Apfel..." Ratschläge & Ideen fürs Festtagsmenü - mit leckeren Zimtwauffeln & Glühpunsch
12.12., 12 - 15 Uhr - Schdoi-Stühle	"Edelsteine sieben aus der Schatzkiste" - findet einen echten Edelstein!
14.12., ab 15 Uhr - pure balance	"Schöner Schein" - Beratung und Tipps zum Festtags-Make-up
16.12. - Goetz & Co. Modehaus	Zu einem gekauften Kleidungsstück gibt es eine einmalige kostenlose Textilreinigung (Gutschein) dazu
17.12. - Optik Jaudes	Kostenloser Computersehtest und Bestimmung Ihrer individuellen Sehschärfe
18.12., 16 - 18 Uhr - der Rosenladen	Mitmachaktion - Kränze werden mit Gewürzen und Weihnachtlichem gebunden und dekoriert
19.12., 9 - 11 Uhr - Hand & Werk	"Oh Tannenbaum" - gestalte deinen eigenen Baumschmuck-Anhänger
21.12. - Wälder Schuhmoden	"Wo drückt der Schuh" - Schuhanpassung & Beratung - egal wo Sie den Schuh gekauft haben

### Parkgaragen in Waiblingen

#### Parken an den Feiertagen

Von Donnerstag, 24. Dezember 2015, bis Freitag, 1. Januar 2016, gelten in den Waiblinger Parkgaragen geänderte Öffnungszeiten: **Postplatzgarage:** Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), bis 24 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26. Dezember (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), von 8 Uhr bis 13 Uhr; Sonntag, 27. Dezember, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), bis 20 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016 (Neujahr) geschlossen.

**Marktgarage:** Donnerstag, 24. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26., sowie Sonntag, 27. Dezember, geschlossen; Donnerstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016, geschlossen.

**Querspange:** Donnerstag, 24. Dezember, bis 14 Uhr geöffnet; Freitag, 25., und Samstag, 26. Dezember, sowie Sonntag, 27. Dezember, geschlossen; Donnerstag, 31. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet; Freitag, 1. Januar 2016, geschlossen.

Während der Schließzeiten der Marktgarage, Postplatzgarage und Tiefgarage Querspange kann auf den Parkplätzen Galerie und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

### Im Bürgerzentrum

#### Weihnachtsfeier für Senioren

Die Seniorinnen und Senioren der Waiblinger Kernstadt werden am Dienstag, 15., und am Mittwoch, 16. Dezember 2015, zur Weihnachtsfeier ins Bürgerzentrum eingeladen. Jeweils um 14 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste vom 75. Lebensjahr an. Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker sorgen für das „geistliche Wohl“, für Unterhaltung der Unterstufenchor und die Stimmbildungsgruppe des Staufer-Gymnasiums. Stadtseniorenrätin Heide Hofmann und Stadtseniorenrat Rüdiger Deike moderieren die Nachmittage.

### In den Weihnachtsferien

#### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Weihnachtsferien von Mittwoch, 23. Dezember 2015, bis Sonntag, 10. Januar 2016, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großsport und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

### Lindenschule Hohenacker

#### Das Märktle zur Adventszeit

Selbstgemachte Köstlichkeiten, liebevoll gefertigte Bastelarbeiten und kurzweilige Kinderangebote erwarten die Besucher am Freitag, 4. Dezember 2015, von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Schulhof der Lindenschule Hohenacker. Das Hohenacker Weihnachtsmärkte, inzwischen zum achten Mal veranstaltet vom Förderverein des Bildungshauses Hohenacker, ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Ortschaft und die Zahl der Besucher steigt stetig. Es steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“. Für Speis und Trank ist gesorgt. Musikalisch stimmen der Chor der Lindenschule Hohenacker auf die Adventszeit ein, der Folklorechor des GTV Hohenacker und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker.

### Vocal X singt

#### Openair beim Weihnachtsmarkt

Das Ensemble „Vocal X“ ist am Donnerstag, 3. Dezember 2015, von 19 Uhr an auf dem Weihnachtsmarkt anzutreffen. Gesungen wird openair auf der Bühne auf dem Marktplatz.

### S(W)inging Xmas

Verschiedene Chöre gestalten das Abschlusskonzert des Jubiläumsjahrs des Gesangvereins 1840 Neustadt, der in diesem Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum begangen hat. Mit dabei sind die Sängerinnen und Sänger von Vocal X am Samstag, 12. Dezember, um 18.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt. Beteiligte Chöre sind am weihnachtlich ausgerichteten Konzert „S(W)inging Xmas“ außer Vocal X: audite nos, Cantiamo, Gioia und Himmelstöne. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

### Advent auf der Korber Höhe

#### Vorweihnacht in Gemeinschaft

Für einen stimmungsvollen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit sorgen am Freitag, 4. Dezember 2015, von 16 Uhr bis 18 Uhr die Mitstreiter auf der Korber Höhe im Mikrozentrum und im Ökumenischen Haus der Begegnung: die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, das Forum Nord, das Kinderhaus Im Sämann, die Kita Salierstraße, das Montessori Kinderhaus, „Rat und Tat“, die Klassen drei und acht der Salier-Gemeinschaftsschule sowie deren Lehrercombo, der Förderverein der Schule, die Jugendfarm, die Gemeindejugend und die Bürgeraktion.

Sie gestalten den Nachmittag mit Angeboten zum Basteln und Zuhören, mit Musik sowie Ständen für den kulinarischen Genuss oder Schöner für die Weihnachtszeit. Auch der Nikolaus macht Station.

Springen Sie mit uns  
in den Ideen-Pool

Bürgerbeteiligung  
Remstal Gartenschau 2019  
Auf geht's in die nächste Runde



Ideenwerkstatt:  
15. Dezember 2015  
18.30 Uhr  
Bürgerzentrum  
Waiblingen

Informationen unter: [www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019](http://www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019)

Remstal Gartenschau 2019: Waiblinger sind erneut gefragt

## Hinein in die Ideenwerkstatt!

16 Kommunen und drei Landkreise gestalten im Jahr 2019 die Remstal Gartenschau. Was die beteiligten Städte und Gemeinden zu bieten haben, soll bis dahin wie eine wunderbare Perlenkette aneinandergereiht werden. In der zweiten Runde zur Remstal Gartenschau 2019, der Ideenwerkstatt am Dienstag, 15. Dezember 2015, von 18.30 Uhr an geht es in verschiedenen Räumen des Bürgerzentrums darum, sich nun weiter einzubringen oder noch dazu zu stoßen, dazu sind alle Waiblinger eingeladen. Im gemeinsamen Dialog werden die jüngst eingebrachten Ideen konkretisiert und vertieft. Neue Vorschläge zu den vier Themenbereichen sind aber ebenso willkommen. Interessierte müssen sich diesmal einer der vier Themenseln „Wasser & Ökologie“, „Mobilität & Freizeit“, „Kultur, Sport & Veranstaltungen“ sowie „Garten, Natur & Altstadt“ im entsprechenden Ideenworkshop zuordnen. Eine Anmeldung braucht es nicht – wer sich einmischen möchte, ist willkommen. Wer bei der Auftakt- und Informationsveranstaltung am 29. Oktober nicht dabei sein konnte, findet die Präsentationen mit allem Wissenswerten im Internet: [www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019](http://www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019).

Tourist-Info und Heimatverein

## Die Stadt entdecken – aber anders!



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

### Nachtwächterführungen fallen aus

Die Nachtwächterführungen am 4. und am 18. Dezember sowie am 8. und am 22. Januar 2016 entfallen.

- Kutschfahrten am Dienstag, 8. und 15. Dezember, von 15 Uhr bis 18 Uhr: die beiden Pferde Max und Schorsch freuen sich mit ihrem Kutscher auf viele Kinder, die gern eine Kutschfahrt durch das stimmungsvoll beleuchtete Waiblingen erleben möchten.

- „Raunächte“ am Sonntag, 27. Dezember, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr: Stadtführung „zwischen den Jahren“ zu Mythen und Legenden rund um dieses Zeit.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft“

## Gemeinsamer Mittagstisch im Süden

Das Team von „Essen in Gemeinschaft“ serviert am Dienstag, 8. November 2015, um 12 Uhr im Seniorenzentrum „Haus Miriam“. Dieser besondere Mittagstisch im Waiblingen-Süd wird von Ehrenamtlichen geplant und veranstaltet. Er ist offen für alle, die in Gemeinschaft die Speisen und Gespräche in einer Tischrunde von jeweils acht Personen genießen möchten.

Die Essenbons zu 6,60 Euro für Suppe, Hauptgericht und Nachtisch werden in der „Engel-Apotheke“ am Danziger Platz bis Montag, 7. Dezember, 11 Uhr, verkauft. Der kostenfreie Fahrdienst innerhalb von WN-Süd kann bis 13 Uhr am 7. Dezember unter ☎ 9654931 bestellt werden.

### Einstimmen auf Weihnachten

Am Freitag, 11. Dezember, laden mehrere Veranstaltungen in Waiblingen-Süd dazu ein, sich auf Weihnachten einzustimmen. Los geht es um 14.30 Uhr am Danziger Platz 13. Die Mitarbeiterinnen und Kinder der Ganztagesbetreuung der Rinnenäckerschule verkaufen bis 16.30 Uhr Selbstgemachtes, Gebasteltes und Gebakenes. Sie freuen sich auf viele Käufer, denn der Erlös wird für „außerplanmäßige“ Anschaffungen der Einrichtung verwendet.

Das „Nährwerk Waiblingen“ verkauft seine Erzeugnisse gleich nebenan am Danziger Platz 19 im Infozentrum Soziale Stadt, ebenfalls von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Angeboten werden

### Neue Telefonnummern

Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321/-8322 (früher: -155), Fax 07151 5001-8324 (früher: -137), E-Mail: [tourist-info@waiblingen.de](mailto:tourist-info@waiblingen.de). Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr; an den Adventssamstagen bis 18 Uhr.

### An Adventssamstagen Besonderes

Spezielle Angebote hält die Tourist-Information an den Adventssamstagen 5., 12. und 19. Dezember bereit, dann ist überdies länger geöffnet, nämlich von 9 Uhr bis 18 Uhr. Vergünstigungen gibt es für das Bürgerzentrum (für jede gekaufte Karte aus dem Spielplan 2015/2016 erhalten Kulturfreunde einen Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine weitere Veranstaltung aus diesem Spielplan), das Kulturhaus Schwanen, das Stuttgarter Theaterschiff, für „Palazzo“, bei den Stuttgarter Musicals, aber auch bei den Angeboten des Zeitungsverlags Waiblingen.

Taschen, Lavendelsäckchen, Sofa- und Dinkelkissen. Diese Artikel werden immer freitags von Asylbewerbern, angeleitet von Ehrenamtlichen, im Infozentrum hergestellt.

Weihnachtsgeschenke aus früheren Jahren, ab etwa 1900 bis in die Sechziger Jahre, Spielsachen und Bücher, können im Dezember in Schaufenstern am Danziger Platz bewundert werden. Ausgestellt sind sie bei Konfetti, Maler Miele und im Infozentrum.

### Klee-Blatt erschienen

Die Stadtteilzeitung Klee-Blatt, Ausgabe 22, ist erschienen und wurde an alle Haushalte in Waiblingen-Süd verteilt. Wer kein Klee-Blatt erhielt oder nicht im Stadtteil wohnt und es lesen möchte, kann gerne im Infozentrum vorbeikommen und sich ein Exemplar mitnehmen. Die Stadtteilzeitung kann auch im Internet gelesen werden.

### Infozentrum macht Ferien

Das Infozentrum ist von 22. bis 31. Dezember geschlossen. In dieser Zeit können in Waiblingen-Süd keine ermäßigten Tickets für den City-Bus gekauft werden.

Kontakt: Infozentrum Soziale Stadt/Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, Sprechzeiten: Dienstag 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, [infozentrum-wnsued@gmx.de](mailto:infozentrum-wnsued@gmx.de), [www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de](http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de).



Das „Café International“ am Donnerstag, 26. November 2015, im Martin-Luther-Haus.

Foto: Keller

## Willkommen im „Café International“!

Zu einem „Café international“ haben der Verein „Fremde unter uns“ und die Martin-Luther-Kirchengemeinde am Donnerstag, 26. November 2015, eingeladen. Insgesamt konnte Pfarrer Osswald 100 Besucherinnen und Besucher im Martin-Luther-Haus begrüßen, davon etwa 30 Kinder. Er dankte den zahlreichen Engagierten aus der Kirchengemeinde und aus dem Netzwerk Asyl, die alle gemeinsam zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Asylsuchende aus den Gemeinschaftsunterkünften der Kernstadt sowie Anwohnerinnen und Anwohner konnten sich an diesem Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre kennenlernen. Initiiert hatte dieses Angebot Regina Gehlenborg vom Infozentrum Soziale Stadt. Gemeinsame Gespräche, sich kennenlernen und sich begegnen bei Kaffee, Tee und Gebäck an von Ehrenamtlichen dekorierten Tischen standen auf dem Programm. Für eine reich gedeckte Kuchentafel und für einen reibungslosen Ablauf des Nachmittags sorgten die Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde. Die Kinder freuten sich über ein Bastelangebot, das die

ehrenamtlich Tätigen der Gemeinschaftsunterkunft Winnender Straße vorbereitet hatten: Papiertüten wurden liebevoll bemalt und beklebt. „Dank einer großzügigen Spende von ‚Real‘ konnten wir Tüten mit vielen nützlichen Dingen befüllen. Für die Kinder gab es Stifte, Radiogummis und Spitzer und obendrauf noch eine Kleinigkeit zum Naschen“, berichten Martina Werner und Wilfried Keller vom ehrenamtlichen Team der Winnender Straße, die einen Bus für die Fahrt in die Rinnenäcker organisiert hatten. Für die musikalische Begleitung des Nachmittags sorgte Ibrahim Murat auf seiner Saz.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1  
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Nutzungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2016 für den Gemeindefeld Bittenfeld
3. Bebauungsplan „Berg-Bürg II“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Entscheidung über Erschließungsvariante
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

\*

Am Freitag, 4. Dezember 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.  
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorstellung und Tätigkeitsbericht der Hegnacher Jagdpächter
4. Verschiedenes
5. Anfragen

\*

Am Freitag, 4. Dezember 2015, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.  
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Antrag auf Prüfung der Fußgängerverkehrssituation im Bereich der Ringstraße und der Neustadter Hauptstraße in Neustadt
3. Bausachen
4. Verschiedenes
5. Bekanntgaben und Anfragen

\*

Am Montag, 7. Dezember 2015, findet um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.  
TAGESORDNUNG

1. Ortskernsanierung Beinstein – Umgestaltung der Rathausstraße zwischen der Endersbacher Straße und der Remsgartenstraße – Baubeschluss

\*

Am Dienstag, 8. Dezember 2015, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und

Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Tief- und Rohbauarbeiten für die Erneuerung der Sandwäsche auf der Kläranlage Hegnach – Vergabebeschluss
2. Verschiedenes
3. Anfragen

### Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2016 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Umgestaltung Bahnhofsvorbereich Waiblingen – Maßnahmen und Ziele
4. Bebauungsplan „Berg-Bürg II“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Entscheidung über Erschließungsvariante
5. Salier-Gymnasium: Modernisierung BT 1+2, Estricharbeiten – Vergabebeschluss
6. Instandhaltung Gemeindehallen – Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
7. Straßenbenennung für die Erschließungsstraße der beiden östlichen Wohnbauflächen im Baugebiet Rötspark
8. Verschiedenes
9. Anfragen

\*

Am Mittwoch, 9. Dezember 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2016 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Änderung der Gebührenstruktur für die städtischen Kindertageseinrichtungen und für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen
4. Verschiedenes
5. Anfragen

\*

Am Donnerstag, 10. Dezember 2015, findet um 9 Uhr im Haus Miriam, Jesistraße 21, eine Sit-

zung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Oktober 2015
3. Herr Sixt-Rummel – Vorstellung Haus Miriam
4. Berichte der Arbeitskreise
5. Haushalt 2016 des Stadtseniorenrats
6. Verschiedenes

\*

Am Donnerstag, 10. Dezember 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2016 - Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Darlehens-Sondertilgung zum 30.12.2015
4. SSV Hohenacker – Erneuerung Kleinspielfeld
5. Fortführung der Hagelabwehr in den Jahren 2017-2021 – Finanzierungsbeitrag
6. Neubesetzung des Gutachterausschusses für die Amtszeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019
7. Konzert und Theaterprogramm Bürgerzentrum Waiblingen 2016/2017
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes
10. Anfragen

\*

Am Donnerstag, 14. Dezember 2015, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen – (Sport-)Veranstaltungen – Kulturelles und Soziales – Öffentlichkeitsarbeit
4. Halbzeitseminar in Bad Urach
5. Austausch und Ideen zum Thema Flüchtlinge in Deutschland
6. Sonstiges
7. Termine

## Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes Baden-Württemberg in der Zeit von 29. November 2015 bis 6. Januar 2016:

### Adventssonntage, Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der

Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Heiliger Abend (24. Dezember)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

### Erster Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt.

### Silvester (31. Dezember)

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

### Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

**Heiliger Abend, 24. Dezember:** Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

**Apotheken und Tankstellen** dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist

die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel sowie Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

**Back- und Konditorwaren, Blumen** Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag (29. November) sechs Stunden lang geöffnet haben. Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am Ersten Weihnachtsfeiertag.

**Zeitungen und Zeitschriften** dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Hofläden** Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, 25. November 2015  
Fachbereich Bürgerdienste  
Polizeibehörde